e aus die t Sinn v cht. Der die Wahr großen G t berder eintrefel

djulben be cium gib mertung die gejet lung des h mit 87 i gewerh reichenben .86 b. D t his auf ftftellungs

Rummer 71.

por Ralist

en Anblid "Gufannt afchunen-ten & Co-terf U.-Go-ließ, Oit terfdeited ben Schu-erfte und merfegeln merfegelt was lid.
Sufanus
fen Hist
dem oder
befondere
n Flüsses
fonst bei
poder
rden. Dat
Aseitlichen
basieres
folgenale
attsignale
Winnen

n Safer en bauph Leinfaat Bement

2. ent

note the e11114

er fann

8 Lebendy Mebr De

Filmeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-heim Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.



**Allgeigen:** fosten die Gegespaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Psennig, auswärts 15 Psg., Reflamen die Gegespaltene Petitzeise 30 Psg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postscheckfonto 168 67 Frankfurt am Main.

d. Stadt Hachheim

Mittwoch, den 15. Juni 1927

4. Jahrgang





# Fronleichnamsfest!

(Solemnitas Corporis Christi)

Deinem Selfand, Deinem Lehter, Deinem hirten und Ernährer, Sion, ftimm ein Loblied an!

[Sequent].

Der Monat Juni bringt uns in Diesem Jahre einen Krang ber höchiten und ichonften firchlichen Gefte Gingeleitet wurde der Monat durch Bfingften. Das Fest des hl. Geistes und nachdem wir am berfloffenen Sonntag bas hehre Geheimnis ber allerheiligften Dreifaltigfeit betrachtet haben, fteben wir jest vor dem hl. Fronleichnamsfeit, bem feiers lichen Gedächtnistag ber Ginfegung besallerheiligften Altarsatramentes. Dieses Test ist eines der ershabensten und glorreichsten des ganzen Kirchenslahres, ein Fest voll Freude und Jubel, voll Liebe und Dantbarfeit, ein Feit ber Betenntnis unferes Glaubens an den in der unscheinbaren Brotsgeftalt verhüllten euchariftifchen Gott.

3war ist ber eigentliche Einsetzungstag dieses Denfmals der Liebe," wie wir wiffen ber "Grün-Donnerstag" in der Karwoche - Dod, Die Rirche ift in Diefer Woche fo fehr in bas bittere Leiben Christi vertieft, daß fie teinem hohen Freudenfeste Raum geben mag. Deshalb hat fie biefen Gedächt= nistag auf eine spätere Zeit bes Jahres verlegt und zwar in die ichonfte Zeit bes Spatfruhlings, wo auch gleichsam bie gange Ratur mitfeiert und einstimmt in den Jubel der Kirche über Dieses hohe und heilige Vermächtnis. An diesem Tage ericheinen die Räume des Gotteshaufes zur Entfals tung der Festseier zu klein. Es öffnen sich seine ! Mitteilung, der das Fest im Jahre 1246 in dem

Pforten und die Prozeffion ber Gläubigen gieht mit dem fatramentalen Gotte in ihrer Mitte binaus durch die Stragen oder Fluren, um den Gegen bes Simmels auch auf Die Wohnpläge ber Menichen

Und die Natur leiht ihre schönsten Zierden zur Verherrlichung dieses Triumphzuges Kranze aus Blumen und Bluten, fowie junges Grun ichmuden die Saufer und Altare und gartes Laubwert bedt gleich einem Teppich ben Weg, ben die betende und fingende Gemeinde nimmt. Go ift ber Gottesbienft an Diefem Wefttage ein großes öffentliches Glaubensbefenntnis an die mirfliche, weientliche und mahrhafte Gegenwart Chrifti im allerheiligften Altarfaframente und fein Chrift foll fich biefer Glaubenstundgebung ichamen ober nur die Rolle eines mußigen Buichauers spielen wollen Doch mit ber augeren Teilnahme an ber Prozession muß fich vereinen Die innere Anteilnahme, unfere Erfurcht, Andacht und Liebe ju diefem hochwürdigften But, unfer Dant für die Einsetzung biefes erhabenen Satramentes und unfere Guhne für die vielen Berunehrungen, die Chriftus aus Liebe ju uns Menschen in bemselben erdulbet.

Die Einführung dieses hohen Festes reicht gurud in bas 13. Jahrhundert. Die erfte Unregung, wenn auch nicht ben entscheibenden Grund, gab eine Bision (Erscheinung) ber hl. Juliana vom Kornelienberg bei Lüttich Auf Befehl bes herrn machte fie von ihrem Gefichte dem Bifchofe Robert

Littider Kirchensprengel einführte. Rach weiteren 18 Sahren wurde es von bem frommen und gelehrten Papite Urban 4., ehemals Erzdiaton gu Lüttich, dem Festfranze ber gangen tatholischen Rirde eingereiht. (1264) Einen weiteren Ausbau erhielt die Teftfeier durch die Prozeffion (in Roln icon im Jahre 1279).

Der hl. Thomas von Aquin murbe beauftragt, das Offizium und die Meffe für diefes Geft gu verfaffen. Und er entledigte fich feines hohen Auftrages in der erhabenditen Beise. Es sei nur bingewiesen auf die herrliche Sequenz diefes Tages: "Lauda, Sion, Galvatoram." "Deinem Beiland, beinem Lehrer," Diese berühmte Dichtung bes englischen Lehrers, in der er uns das Geheimnis der hl. Euchariftie in feiner gangen Bollftanbigfeit und einfachen Majeftat barlegt.

Feiern wir in unserer ernsten und ichidfals= dweren Zeit dieses freuden- und trostspendende West mit bejonderer Andacht und Glaubenseinigfeit. Folgen wir dem unter der Brotsgestalt verschleierten Gott auf seinem Triumphzuge durch die Straßen unserer Stadt! Bertrauen wir ihm alles Webe an, bas unfer Berg bedrudt, danten wir ihm für dieses Dentmal der Liebe, das er uns im Angesicht seines Todes hinterlassen, bekennen wir unsere Andacht, unfere Chrfurchtu. unfere Liebe zu diesem himmlischen Manna und beten wir auch für die Anliegen unserer hl. Rirche, daß Gott fie auf dem gangen Erdfreise immer weiter verbreiten möge.

# Fronleichnam!

Sieberum ist Fronkeichnam gekommen, das hope geit de beiteilichen Kirche, zu Ehren der in den Leib Christi dervoanseiten Sostie, das jeinen Ursprung die auf das Jahr 1264 mat verfenten kann, wo es den Papit Urban IV jum erstenten vereiert wurde. Es ist zunächst das letzte große Kirchen den zuse kann des kann Bieberum ist Fronleichnam gelommen, bas hohe Gest ber dag fast überast burch große und seierliche Prozessionen School Died.

theilen Glaube und Trojt am Schluß jeines Erbenwallens.
Deitlus, der Erlöser, ward entrückt von dieser Erde, um nach endigling seiner irdischen Mission zu ihronen in ewiger in und stiarheit gur Rechien Gottes, des allmuchtigen Baters. And Klarheit zur Rechien Gottes, des allmachtigen Guterkeine Menscheit ist berusen, emporzusteigen aus der Tiefe zur
und sich freizumachen für das verklärte Leben, des Lichund ber Liebe von Ewigfeit zu Ewigfeit. Was uns der
met gab an Gnade und Gerechtigkeit, das soll uns erhalten
kon trop allen Kamples des Froischen mit dem Simmken Was die Erde und zu schenken hat, das verschwindet
knüber beitigen Erlösungen. Der Glaube ist machtiger als

Der Geligen Erlösungen. Der Glaube ist machtiger als Allicon ber Lichen Erlösungen. Der Glaube ist machtiger als Glieber beiligen Erlösungen. Der Glaube ist machtiger als die Erlich der Auffregen und der Gereit uns der es ist auch Großes gestellt der Erlich borden, worauf wir stolz sein können. Die Namt dass ein Rich, woelches Sorz und Sim Jahr, die Namt and erfrent. Bit stagen, od nicht durch das Eine und erfrent. Bit stagen, od nicht durch das Eine die der Richellung der allgemeinen Wohlsahrt erreicht wirden der Bester im Westen beseiche kreundschaftliche Gestallung der allgemeinen Wohlsahrt erreicht wirden die Frank die dem Richellung der allgemeinen Wohlsahrt erreicht wirden der Richellung der allgemeinen Wohlsahrt erreicht wirden der Gestallen Geben Ritzgeben der Gestallen geben fich seinen Berteit der Gestallen geben die Gestallen der Bahn. Die Sogenwart hat auen Landere Dimmelan gebt die Rahn. Die Sogenwart hat auen Landere dare kande in der Ander Beiten und die Riche und die Rohn. Die Sogenwart hat auen Landere dare kande in der Ander Landere dare andere dare andere der Andere Rahn. Die Sogenwart hat auen Landere dare kande in der Andere dare a The bound of the Constitution of the Constitut

## Der Anfang in Genf.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann bat bald nach seiner Anfunft in Genf längere Besprechungen mit seinen stollegen Briand und Chamberlain gehabt. Die Aussprache trug einen freundschaftlichen Charafter und bezog sich nicht nur auf die Fragen, die im Borbergrunde bes gemeinfamen beutsch-fransoftigen Anteresses stehen, sondern auch auf die allgemeinen weltpolitischen Brobleme bes gegenwärtigen Beitpunttes. Die Ansfprache wird der Fortsetzung bedürfen, die in Form ahn-ficher Besprechungen im Laufe ber gegenwärtigen Tagung erjolgen wird.

Es soll damit teineswegs gesagt sein, daß für die Lösung der Deutschland besonders interessierenden Fragen irgendwelcher Fortschlichtitt erzielt worden sei. In sedem Fall sann der Eindeut nicht von der Dand gewiesen werden, daß diese Fragen sich noch in einem Zustand der Stagnation besinden, nicht einem Zustand der Stagnation besinden, die der Durchaus nach nicht sieder ob es gestieren sie eine Diesen burchaus noch nicht ficher, ob es gelingt, fie aus diefem Buftand ber Stagnation beranszubringen und einer uns be-friedigenden Löfung entgegenzuführen. Daber fann man bie gesamte Situation nicht anders als frei von jedem Optimis-mus beurteilen. Die Schuld für eine solche Lage und dafür, daß die Locarno-Politif nicht die Frudte trogt, die man von

the exwartet, liegt nicht auf deutscher Geite.

Siersür enthält die französische Bresse der lehten Zeit mancherlei Anhaltspunkte: Es überwiegt offenbar in Atauls reich das inners Woment. Dagegen dürste die in der Berse und in Genf ziehnlich berbreitete Ansicht, daß auß dem Richtzustandschammen einer Besprechung der Außenminister am ersten Sonntag Schlisse zu ziehen seine, nicht zutressen. Allerdings fann man dabingestett sein lassen, od der den deutsch als auch bon frangolijder Ceite angegebene Grund, fich über Die internationale Lage ju informieren, ausreichend ift. Birreffend ist jedensalls, dan den deutscher Seite kein Anlas vorlag, vor Beginn der eigentlichen Raistagung dei den fremden Ausgemministern Schritte zu unternehmen. Die vielleicht den Vindruck erwecken sonnten, als od Deutschland als Gesuchsteller

Die Tagekordnung felbst bildet im übrigen Anhalisbunde Locarno-Machien, auf Deutschlands Whilighe und Ersorbers Berbandung siehende Frage des litanischen Antrags gegen die Berhandlung der von beutscher Seite eingereichten Memelbeschwerde, die Sorge Danzigs in bezug auf das polnische Munitionsdepot auf der Abesternplatte. Ans der Ansscheidung der an sich wenig bedeutsamen Frage der deutschen Fingzeuglisten aus den zur Erörterung gelangenden Problemen lassen sich jedenfalls irgendweiche Schlisse nicht ziehen.

## Der Kampf um das Jugendsautgeset.

Ginfpruch bes Reichbrates.

Der Relchstat bat sich in seiner letten Situng erneut mit bem Gesch jum Schun der Jugend beschäftigt.

Bur Begrundung bes Ginfpruches bes Reicherate gegen bas Jugenbichungefen haben bie Anofchuffe in wiederholten Beratungen ble frubere Begrundung aufrecht erhalten. Der Reichstat hat banach beschloffen, Einspruch zu erheben, 1. weil in § 1 bes Gesenes Die Rann-Borschrift vom Reichstag in eine Muß-Boridrift umgewandelt worden ist, die die Länder prot-tisch und finanziell schwer belasten wurde; 2, weil die Bor-icheift über die Mitwirtung Jugendlicher bei Filmaufnahmen vom Reicholag gestrichen worde. ist und dadurch gleiche Talbestände in ungerechtfertigter Weife ungleich behandelt werben

Namens der baberischen Regierung beautrogte Gejandter v. Preger gesonderte Abstimmung über Zisser I und 2 der Begründung. Die Zisser Lönne von der haperischen Regierung nicht vertreten berecht, die bei ihrer Aufrechterhaltung Breufen bat dagegen, den Ansichufdeichluffen zuzustimmen, gogen bie fich der Bertreiter der Proding Pommern, Graf Behr, erflärte. Ramens der Reichsregierung gab der Minister des Innern v. kreuden die Erstarung ab, das die Bestarung der baherischen Regierung wegen Aufrechterbaltung der Besteinbung zu Bisser 2 von der Reinbung in vollen ihm-fonge gefeilt werde. Der baherische Antrog auf getrembe-triftimmung wurde augenommen. Die erfte Just der Augrundung fand in einfacher Abstimmung mit Diebrheit Aniprito dell'inini bat.

Bor Eintritt in die Togesordnung hatte Minister von Leubell bem in Minchen todlich verungludten baberischen Finangminifter Dr. Rrausned einen warntempfundenen Radyruf gewidmet, ben die Reichbratsmitglieder ftebend an-

# Der polnisch-russische Konflitt

Optimienme bes polnifchen Augenminiftere.

Der polnische Augenminister Zaleffe hat einen beutschen Bresserrreter empfangen und ibm seine Ansicht über die lepte ruffische Rote betreffend die Ermordung bes Gotvietgefandten in Barichan bargelegt, wobei er u. a. erffarie:

Ich bin ber Meinung, daß die Rote eine fehr geeignete Grundlage für die Regelung ber Angelegenheit bom inter-nationalen Gesichtspuntt aus bildet. Die Gowjetreglerung ftellt brei Forberungen. Bas die erfte betrifft, daß die polnifche Regierung die nötigen Rafregeln gur eingehenden Unter-fudjung, Geststellung und ftrengen Bernrteilung ber Urheber bes Miteniats und ihrer Mithelfer treffen foll, fo ift biefe forgeführt worden. Dan hat Feststellungen borgenommen, ab etten ein Rompfott bestehe, und hatte etwa 50 Danssuchungen bei Perfonlichteiten verauftaltet, die mit dem Morder in irgendwelcher Berbindung ftanden. Man hat indeffen nichts entbeden fonnen.

Bir haben feinerlei Intereffe, auf unferem Gebiete ausfandifche Organisationen gu bulben, Die Gdiwierigfeiten mit unferen Radbarftagten verurfachen fonnten, Dies widerfpricht unferen Weseben und wird auf fernen Fall gestattet werben. Bas die zweite Forderung anbelangt, daß die polnische Regieeing die Mittoirfung von Sowjet-Bertreiern an der Unter-judung gestatten solle, so bestehen in dieser Hinschlare geseichten Sestimmagen. Derzeinige, der durch ein Ver-brechen geschädigt ist, hat das Recht zur Teilnahme an der Untersuchung. Auch ist es ihm gestattet, Zeugen zu benennen." Zu der dritten Forderung bemerkte der polnische Außen-minister: "Gelöstberständlich sind Organisationen, die sich gegen einen unterer Rachberslagten richten bei und nicht gestautet. einen unferer Radbarftoaten richten, bei uns nicht gestauet, und wenn bie Sowjetregierung uns Material liefert, werben wir die Cache eingehend untersuchen, Wenn wir emsprechende Feststellungen machen, werden wir gegen die betreffenden Organisationen und Personlichteinen vorgehen. Die Forderungen ber Comjetregierung bieten fomit feinerlei Schwierigfeit, und wir find ber Anficht, daß die Angelegenheit leicht geregelt werben fann. Jebenfalls ift die Rote ber Somjetregierung in einem burchaus fonziliauten Zone gehalten,"

### Arantenversicherung und Arbeitstonferenz.

Die Genfer Beratungen.

Die Genfer Arbeitstoufereng bat jehr mit ber Beratung Die Genser Arbeitskonserenz hat sein mit der Beratung der von ihrem zuständigen Aussichtig ausgeardeiteten Kommissionsentwürse über die Strankenversicherung in gewerd lich en und kandwirtschaptlicherung in gewerd bis die und begonnen. Der Kommissionsentwurs sür die gewerdlichen und Handelsbetriebe, dessen michtigster Erundsat die Einsührung der Jwangsbersicherung ist, wurde mit 75 gegen zwei Einmen an gentonmen. Ein schweizerischer Abanderungsantrag, durch den sedes Land sür sich über die Einsührung der Iwangsbersicherung oder des Systems der freien Versicherung entschen sollte, wurde mit 74 gegen 32 Stimmen abgelehnt. Berschieden Regierungsbelegierte und mehrere Arbeiterdesgerte haben sich der Stimme entbalten. delegierte haben fich ber Stimme enthalten.

Ani Schluß der Situng begrüßte ber Brafibent Sir Atul Chatterjee ben türkifchen Beobachter Schiftel Raba Bei, früher fürtischer Augenminister und berzeitiger Borfibenber bes Ausschiffes für auswärtige Angelegenheiten in der inrfischen Natio-nalversammlung, und gab dabei seiner Frende darüber Aus-druck, daß die fürfische Regierung sich der internationalen Ardeitsorganisation annähert. Gleichzeitig beglischwinschie er die Türkei zu der fürzlich dort eingesührten neuen Arbeits-geschnehung. gefeisgebung.

Der Konventionsentionef für die landwirtschaftlichen Betriebe, der ebenfalls auf dem Grundfat ber 3 mangs-verfichern ng aufgebant ist, wird von der Arbeitsfonsereng pater beraten,

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Jani.

Brafibent gobe feilt bei Eröffnung ber Cigung mit, bag ber nene Schantftattengefenentwurf eingegangen ift. Die Staatsanwaltichaft bat bem Reichstag mitgeteilt, daß ber im Falle Brutte-Lehber ber Morbauftiftung beschulbigte vollische Abgeordnete Rube aufer Berfolgung vefeht ift. Bor Eintritt in Die Tages-ordnung verlangt Abg. Torgler (Romm.) Die fofortige Beratung von Antragen, die fich gegen die Bortoerhöhung richten. Der ofortigen Beratung wird wiberiprochen. Muf ber Togebordnung of als einziger Buntt bie

gweite Berginng bes Lebensmittelgefeges.

In bem Gefen, bas bie bestehenben Berordnungen über ben Ber tehr mit Rahrungsmitteln, Sabat und Bebarfogegenftanben gu-fammenfagt und bie Rontrollmöglichfeiren erweitert, bat ber Ausiduh nur unwesentilde Aenderungen borgenommen. 3m f 7, ber die Sandhabung ber Kontrolle in ben Brobuftions- und Berfaufsftatten regelt, wird nach ber Ausichuffaffung bestimmt, bag ein Zeil ber Brobe amilich berfcbloffen ober berfiegelt gurudgulaffen ift, falls ber Befiber nicht ausbrudlich barauf verzichtet. Bur bestimmte Meten bon Lebensmitteln und Bebarfogegenftanben foll aber angeordnet werden tonnen, baf auch im Galle eines folden Bergichts Die Brobe gurfidgulaffen ift,

Abg. Fran Burm (Soz.) wendet fich gegen ble im § 7 bom Ausschung beschloffene Menberung. Die Burudlaffung ber Broben fei finnlos, in bielen gallen undurchführbar, benn bie Bestimmung des Ausschuffes babe nur den Zwed, die Kontrolle zu erschweren. Abg. Sparrer (Dent.) tritt für das Geseh ein und lebnt die

fogialbemofratifden Antrage ab Abg, Berrmann (Birtich, Bgg.) erffart bemgegenüber, bie

Tätigkeit der Rahrungsmitteldjemiter gebe Unlag gu manchen Be-

Ein Regierungsveriteter biffet um Abichnung ber Nenbe-

Damit folieft bie Aussprache. Die Borloge wird in der Ausfonisfoffung in zweiter und britter Beratung angenommen, bagu Entidliefungen, in denen die Errichtung weiterer offentlich-rechtlidger Berfuchsauftalten und größerer Echny bes Bienenbonigs berlangt mirb.

Um 161/2 Uhr beriegt fich bas Saus auf Mittipoch 1536 Uhr: Rlemere Borlagen

Muf Antrog Dr. Frid (Rat. Cog.) und Jorgler (Romm.) wird im Sammelfprung mit 140 gegen 130 Stimmen befchloffen, auch Die Anfrage gegen bie Bortoerhöhung am Mittivoch gu beraten.

#### Der Arbeitsplan bes Reichotages.

Der Aclieftenrat bes Reichsteges beichaftigte fich mit ben Geschäftslage bes Saufen. Er befchloft, in ber Plenarstinung bes Saufes neben fleinen Borlagen bas Gefen über die Renberung der Rechtsamvoltsordnung und einen Antrog betreffend ben Arbeitsfcun in ben Badereien auf Die Togesorbnung gu feben. Um Greitag foll bas Gefen über bie Rriegsgerate in erfter Lejung und die Bergleichsordnung jur Bermeibung von Konfurjen beraten werben. Mm Camstag foll ber neue Entwurf eines Schantfluttengesebes und bie Beratung ber Reichsbienftftrafordunng auf die Togesordnung geseht werden.

Die sozialbemotratische Fraktion kindigte eine Inter-bellation über die außenpolitischen Fragen an. Der Zag ber Beratung wurde aber noch nicht festgefent. Ueber bie weitere Geftaltung ber Tagesorbnungen bes Steinstages foll in einer Sigung bes Meltestenrats am Freitag gesprochen werben, Die Regierung bat ichen bente eine umfangreiche Lifte berjenigen Borlagen dem Meltestenrat vorgelegt, die in nachster Zeit ben Reichstag beschäftigen muffen. Es erscheint beshalb giemlich ausgeichlossen, bag ber Reichstog icon anfangs Inli in Die großen Commerserien geben fann. Man rechnet mit einer Dauer ber Sibungen bis minbeftens Mitte Juli.

### Sindenburg in Deffau. Jubelnber Empfang.

Im Rathaus ju Deffan wurde ber Reichspräsident von Burgermeister heffe namens der Stadt Dessau mit einer lurgen Ansprache begrußt. Bon ber Freitreppe aus brachte ber Bürgermeifter ein Soch auf Sinbenburg aus.

Der Reichsprafibent ermiberte furg: 30 1 Ihnen für ben überaus berglichen Empfang, ich bin felt hierber gefommen und habe auch früher hier gern geweill Die Fortschritte bewundert, die Dessan steis gemats hindenburg sprach die Aufsorderung aus, einig zusauchalten, alles Kleinliche beiseite zu stellen, dann werder and wieber ben Blat erringen, ber uns gebührt. Aufde nahm er die Borftellung bes Magiftrats, der Stadtverord vorsteher sowie ber Borfiande ber Frattionen bes Gemeins entgegen. Der Reichsprafibent begab fich, nachbem in bas Golbene Buch ber Ctabt Deffan eingetragen batte ben fleinen Marft, wo er die bort angetretenen Beine von 1864, 1866 und 1870/71 erblidt batte. Er fdritt an ju, brudte jedem einzelnen die Sand und unterhielt fich ihnen. Die Menge brach wiederholt in fpomane Societate

### Die Dienstagsratsfigung.

Gine Tagung hinter berfchloffenen Turen.

In einer Gebeimfigung des Bolferbunderate am Das ift der litauifche Bertagungsantrag in bezug auf die Men beich werde ju einer erften Grörterung gelaugt. 2111 0 einer Besprechung, Die der litauische Ministerprafident Bimaras mit dem Reichsauffenminister batte, gab Bolden eine Erffarung ab, wonach er ben Weg gu einer Beilegen Befdiwerbe bereits gegeben gu baben glaubte. Reichem Dr. Strefemann ermiderte feinerfeits, bag er 31 endgültigen Siellungnahme in Diefer Sthung felbft nog in der Lage fei, und beantragte, die Entsteidung über borliegenden litauischen Antrag über die Bebandlung befcmerde auf ber gegenwärtigen Tagung auf morgen B togen. Der Bollerbunderat ftimmte biefem Borfchlag ?

In einer borbergegangenen öffemtlichen Sitzung !! auf Antrog von Dr. Strefemann bas Dahun für bie b nationale diplomatifche Konferenz zur Beseitigung von voten und Einschränkungen von Ein- und Anssuhr auf 17. Oktober 1927 seigesetz. Die Konserenz soll die emtprese Beschlässe der Weltwirtschaftskonserenz berücksichtigen und Internationale Sandelskammer zur Entsendung einer gentennationale Sandelskammer zur Entsendung einer vodnung einsaden, die mit beratender Stimme an den Ars ber Ronfereng tellnehmen foll.

#### Die Locarnopolitit.

Die unmögliche Mheintanbbefehung.

Die "Woftminfter Gagette" verlangt in einem Artifel Die Locarnopolitit, daß die anderen Machte einen e britt Berind maden follten, ben bentigen Stanbp in ber siehen und ihm so weit wie möglich enigest tommen, solange noch Zeit bafür sei. Das Blatt sagt "Die Fortbauer der Rheinlandbesehung wird nieht toeniger zu einer Gefahr für die Locarnopolitif und sie

Ainlag für de u i iche Gereistheit, die weber jüt land noch für Frankreich vorreilhaft ist. Was die rüft ungsfrage betrifft, so kam Deutschland nicht ift ungsfrage betrifft, so kam Deutschland nicht immer oder auch nur für lange Zeit in einer isolierten ung der Machtlosigkeit bleiben. Wenn die anderen Wirte Rüftungen nicht bermindern, wird Deutschland soder später Wege zur Aufrührung sie soder ihne Kontrolle seiner Rachbaru entziehen." Rontrolle feiner Rachbarn entziehen."

Das Blatt freicht ichlieglich von der Unmöglichkeit, 30 land böllig und dauernd von folonialen Unternehmungen gufchliegen, und schliegt, der Bruch mit Ruftland macht ? England um fo notwendiger, die Locornopolitif mit " Ernft fortgufeben.

### Die prensischen Spartaffen 1926.

Mit Abichluft bes Jahres 1926 lan bie monntliche de laffeneitbienseistatigtet für zwei volle Raienterjagte vor Guttvidlung ber Einlagebestände im reinen Sparverfebt bie Welchartstelle Die Beichafistätigleit im bantmafigen Spartaffenverfebt wahrend des verfloffenen Jahres eine erfreuliche enble weitere allmabliche Aufwärtsbewegung genommen. Die ammlung von Spareinlagen bei den preugischen Sparl hat 1926 wesentliche Fortickritte gemacht. Die Einlasse trugen am Jahresbeginn 1096,2 Mill. Rm. und erhöhte während des Berichtsiahres um 922.8 Mill. Rm., d.

# Durch granes Reben

Roman von Lubwig Sanfon.

(Radibrud verboten.).

So raunte es der traumenden Wanderin zu und ergrunte Baume und Bufche, Die noch in Grau halb ichlafende Seide, lie ibrachen und raufchten leife von vergangener Lenggeit, von wuhrer Jugend, von einem unberen Leben; zeigten bas Bilb bes Einen, für ben fie nur geichaffen ichien, an ihrer Geite boll Liebe, voll un-aussprechtichen Blides wandernd und ihre Sinne drobten irre zu merben - o Menidenleben!

In Frühlingswäldern ergöhten fich bie flinken Nebe, fpielten Hafen und Gichhörnchen um Buich und Baum und in Strond und Baumfronen fprachen febensluftige Bogel von Liebe, von Gausbau und Kinderzucht — und Gebeleute, denen ihr weiser Erschaffer Ersenntnis in höherem Mage mitgeteilt, sie wollten und konnten sich Die Liebe, aber weil biele nach anderer Richtung ging.

In Simbache Feldmart war ber Frühling doppelt foweit berackeritien ats in Martibeles und ber Ducken-Mald Hand Idon in Hangringer Tille Ber Simbach rantene ternation burch Segenstlucen, die Metreide hatte innet, dies genoch und das Metreide hatte mit grent dur Sone licente im Sebenotuk der lendten:

Didhuis Teftung öffnete ihr hohes Gichentor, Roja war am Biele. Ginigermaßen beruhigt, ben neugierigen Bliden der Simbower entgangen au fein, flieg die icone junge grau vom Abagen, von den Schwiegereltern mit beimlich mistrauischen Bliden und faum merkbarem Sanbedrud begrüßt. Jafob augte aus feinem verfdmiegenften Berfiede nach ber Gene und Gettehen Mit brachte mit lachenbem Angeficht und lauter Stimme ber jungen Frau ihren Willsommengruß! "Das is aber recht, Jungfrau, bah Die tommt! Biet wind wünfch' ich! Sei, nun tonne wir aber bie Arbeit mit Chan fchaffe!" Gilfertig nahm Getichen Die Bade und Badden bom Wagen und warf Albert einen Liebesblid gu, baf biefer erglichte. Dann buichte fie ins Baus und wieder beraus, nicht eber rubend, bis alles wieder in Ordnung mar, Roja ging mude ins alte Saus. Mein erfter Tritt Dachte fie für sich - o, ware ed schon ber lette! Eine einigermaßen auterhaliene Stube sonte fie und ottbeet bereinen. Phillippine führte lie zu dieser bin, die Treppe

du und Albert. Wir habe alled icon in Ordnung ge-

Roja fall mit großen Augen zu der Schwiegermutter

Dier bleibe ich varfaufia allein!" faate fie bestimmt. Bullippie glaubte nicht recht gehort in habelli.

16 DON DET IN TOTAL BOOK and won expectation of bellaning and bellaning and bellaning and bellaning and bellaning believe its mit bless, has found the fisher atande?"

Bei den letten Worten war Albert bereingen "Daft du's gehört, Albert, haft du's gehört?" ereif; fich die Mutter, "die da will jegeints, überhaupt nogen der wiffe! Warum haft du fie nur geheiratet? dept one pod nit!

"Laft boch, Mutter! Laft fie!" fagte Albert Dut und frech.

Setten hatte ihn in den lehten Tagen wieder beute gleichaultig. Auch bachte er, bag fie nun gant dem Willen der Familie leben muffe, fie war ihm ja gespreaden, sie war ibm verfauft.

Lange dauerte es nicht, da fam Frau Freuzer all junge ifran zu bestaunen und ihre Ratschlage beiten, ihre eigenmächtigen Einrichtungen zu trest Gie sehte es durch, daß die "Lebkuchensuppe", die in Ginrichorten bei sestschaften Getegenheiten nicht darf, angerichtet wurde zur Berberelichung bes berns der Jungfrau, obwohl sich Balentin wegen ber nötigen Kosten sträubte. Friederike hotte selbst West. Mell. Leblitchen und Blider. Wobei sie den erstetell unterwege auf seine Starte praste, und vom Bucke gut Teil in ihre große Rochaiche verschwinden liektuchensuppe mußte heute sedem angeboten werden. Too betgehen. Aber wer alle Sitte, beute nutre from betgehen. Aber met mund in Didhillo formen am Moenby from etwe! Dood in Didhillo formen am Moenby from etwe! Dood in Didhillo formen am Moenby from etwe! Dood from boat formen and and from Scincia and beauty ble Dammerung un, als and from Scincia and the beauty ble beauty beauty

Coverrousing rotate

Staffer Sel ber 9 allyste m bim Gri ens Ufer Die g imilide

bigt und bings u beiden o Schlüters

Rains.

nemiabril

prayer b

Die eiger Refer. I Meter auf ber Merge Releg noten noten

Proping Ateis G die Firm dorangel n ungei geben wi die ein dere hell

n bem d driffe wi

Sou trai

Miles (Se negligen. Sollie Be Glaibbels Berland Berland

Some on Pallelen

di di di in jub

bin febra 842 Projent, wovon eiwa 60 Mill. Nin. auf Zuschreibung von Jusen entsallen dürften. Um Schlusse des Jahres hatten sie landes von Ende 1923 mehr als erreicht. Diefer Einlagenbeland machte allerdings, nach der Statistischen Korrespon-ben, erst eine ein Sechstel des auf das heutige Staatsgebiet unsallenden Bortriegsbestandes bom 31. Dezember 1918 aus. g gusamb u werden Unschla tis it auch nicht zu verfennen, daß es fich bei bem Rengumache nicht durchweg um Rapitalnenbildung, jondern zum Teil auch an Umbilbung bisheriger anderer Sapitalanlagen handeln gent balte en Vetera febritt auf hielt fich Sochrufe a Der Spareinlagenzuwachs des Berimfsjahres in in 22,1 Mill. Nim. oder um 38,6 Prozent größer gewesen, als ktinige des Vorjahres. Der relative Juwachs ist in den auseinen dernstieden Landesteilen natürlich verschieden. In en meisten liegt er über dem Staatsdurchschuitt; so berrögt in Oberichtesten 97,1 Prozent und in Niederichtesten 96,9 etwent und in den drei weiteren Provinzen (Hessen-Rossan, demmern, Brandenburg) über 90 Prozent. Hinter der staatschungten, Durchtsweiterstiffer blied er dagegen in den Hobenzollern. Der Spareinlagenguwachs bes Berichtsfahres ift um Sandigmitiszisser blieb er dagegen in ein Schlassen, der Landen, Gannober, der Rheinproving. Westsalen, der Benginart Pojen-Westbreußen und Schleswig-Holftein, in des lehterer Provinz er nur 66 Prozent ausweist, zurück. em 200 em
i e 200 em
it. Auf Gr
fibent 220
Aboldem
Beilegund
Reichsmis

gentadit

cā (Semil

adybem (\*

en.

Striffi be and pur

eniges fagt: d mehr

er jur sie de nicht

eren Mi

land for

feit, Drugen margen marge et f mit al

e por perfebt perfebt

enbigi Oparla inlaga

rhobbell

ngetres

" creife

ipt nide

atet? @

hm 900 hm 900 nana p

# Aus Nah und Fern.

Ruffelsheim. (Ein jugendlicher Lebensretter.) Der 13 bei der Wotorbootshalle ein Schäfter von hier sprang, als lätzte Wotorbootshalle ein Schultamerad in den Main lätzte und nach Silserufen versant, in voller Kleidung dem Ertrinkenden nach, ersafte ihn beim zweiten Aufsauchen an den Kleidern und zog ihn unter Lebensgesahr

### Die Flörsheimer Mainbriide.

Die Arbeiten jum Brudenbau geben ruftig poran. Die dintlichen Vorarbeiten, Bohrungen uiw, sind soweit beens digt und ber eigentliche Bau hat begonnen. Die Gründungse und Betonarbeiten sowie die Eisenbetonarbeiten Stiben ausgeführt von der Fa. Minthe-Mainz, der Fa. Blittere Dortmund und der Rheinischen Betonbau-A.-G., Bajn: Bainj. Die Eisenkonstruftionsarbeiten sind der Maschis knfabrit Augeburg Burnberg in Guftaveburg gemeinsam mit ber Guten Soffnungehütte Oberhausen übertragen. — Die eigentliche Brude betommt eine Länge von rund 290 Beter Meter. Die Breite, Sahrbahn einichlieflich Guffieig, wird Meier betragen. Anichließend an die Brude werben auf der Ruffelscheimer wie auch auf der Flörscheimer Geite Rober Ruffelscheimer wie auch auf der Flörscheimer Geite stoke Rampen gebaut, die eine Verbindung von der höget Belegenen Briide zu den beiderseitigen Landstraßen
ben Bei dem Bau dieser Rampen wird ebenfalls
in ben in ben nächten Boden begonnen. Die Brüde wird so bah angelegt, daß sie immer noch ein gutes Stüd über im begelegt, daß sie immer noch ein gutes Stüd über im begelegt, daß sie immer noch ein gutes Stüd über angelegt, daß sie immer noch ein gutes Stild uber bichten Hochwasserspiegel liegt. Ferner wird sie für wasserschaften auf beiden Seiten ein großes Stild über bie User weitergeführt. Da der über dem Strom liegende und die über bem Ufer liegenden Teile in perichies And die über dem Ufer liegenden Lette in dreis Konstruction ausgesührt werden, enisteht eine dreis Siederung des Bauwerts. Der Teil auf der Rüffelsschiederung des Bauwerts, dem Ufer erbauten Pieis ollederung des Bauwerts. Der Cert auf aufen Pfeihin Seite, ber auf fünf auf dem üger erbauten sieten mit je 16 Meter Abstand ruht, sowie der Teil auf bit Klörsheimer Seite mit drei Pfeitern mit ebenfalls je beiter Abstand werden in Eisenbetonkonstruktion ausstüdt. Dagegen wird der über dem Main liegende Abstalt der Abstand von Auflicht der Abstand von Abstand von Auflicht der Abstand von Auflicht der Abstand von Auflicht der Abstand von Abst initet Dagegen wird der über dem Main liegende absimitet der Brüde der auf zwei Pseilern ruht, in Eisensonitution gebaut. Die Spannung des mittleren Bogens in dem die Schiffahrtsrinne liegt, beträgt 65 Meter. Die Städe wird ein ausgesprochener Zweckdau. Auf tünftlerische Wird vollständig verzichtet. Die Kosten für diesen und gragen gemeinsam die beiden Gemeinden Flörsheim und gragen gemeinsam die beiden Gemeinden Flörsheim und fragen gemeinsam die beiden Gemeinsch Staat, die Brooing Startenburg, ber Begirtsverband Wiesbaden, ber Reis Gemeinschaftlichen Buichuf leiftet Rieis Groß-Gerau; einen gang beträchtlichen Zuschuch leistet bie Girma Opel. — Menn die Arbeiten programmäßig borgnost. borgangeben, woran wohl taum zu zweiseln ist, dann wird ungefahr einem Jahre die Brude bem Bericht überbis eine Seite bes Naines ift ja hier preußisch, bie anbeite beite bes Naines ift ja hier preußisch, bie anbeite hessisch — ist eine neue Berbinbung geschaffen.

Biesbaben. (Regierungebirettor Froip. tim jum Bies babener Polizeipräsibenten (Ciner Meldung aus Berlin zufolge hat bas atnificrium den Polizeipräsidenten Krause-Biesbaden Alle Gewährung des gesehlichen Wartegeldes in den einst-Bott Rubestand verjeht und den mit ber Remonttung der Dotigeiseichafte in Wiesbaden beauftragte Regierungsbireftor dieligeine gem Poligeipräfibenten ernannt.

Biesbaden. (Ein Besuch Sorfings) In einer fan Biesbaden. (Ein Besuch Derprassent Hotel Bote Beitrachtung ber inneren Politik freise er auch ben bie negerung der Tentschnationalen, Bon seiner Berteit die de Regierung der Dentschnationalen, Lon seiner Centre blieber in stönigstera babe r nichts zurückzunehmen. Worden batte das Reichsbanner nicht Cammelbeden des politichen Andisserentienung werden. Ban sedem dreichsbanner nichte berlangt werden, daß er einer der drei politischen angebört, die die Troger von Reichsanners sind.

Maluz. (Souptberfammlung bes Selfimaluz. (Souptberfammlung bes Selfiin dan berdandes.) Unier Zeining des Serin dan berdandes.) Unier Zeining des Serin dan berdandes.) Unier Zeining des Serin dan ber Seinighen Weinbanderbandes just. Wie ans
los im Wal unier flatten frohen ju teiden. Die jaht
liche weinbanderband, den einer Entfeliehung verlannt ber
weinbanderbande, den jumilide Weinger aus Aneinen den des Wernfrehe ongehören, von der Vieinbaren  A Bingen a. Mb. (Blibichlag in eine Kirche.) Im Berlaufe eines Gewitters schug der Blig in die katholische Bjarrkirche ein und entlud sich in der Rabe des Hochaltars. Der Blit foling auch noch au anderen Stellen ein und gerftorte u. c. eine Angahl Lampen ber Straffenbelenchtung, Bludlichermeife handelte es fich um falte Schlage.

A Geffenheim a. Rh. (Opferfio abiebe.) In ber fatholifden Rirde murbe in einer ber letten Rachte ein Opferstod erbrochen. Bon den Tätern konnte man bisher nichts sessifiellen. Am andern Tage wurde die gleiche Tat in der Johannisberger Kirche ausgesührt. Der Opferstod wurde gewaltsam erbrochen und entleert. Sicherlich bandet es sich um eine Diebesbanbe.

# Lotales.

Sochheim a. DR., ben 15. Juni 1927.

Gin heftiges Semitter entlud fich in ber vergangenen Racht über unferer Gegend. Gange Bafferfturge ftromten vom Simmel gerab und eine angenehme Frifche folgte auf die gestrige erichlaffende Sige. - Der Regen der lege ten acht Tage war eine bringende Rotwendigfeit, benn allenthalben liegen Baum und Strauch bie Ropfe hangen und durfteten nach bem himmlifchen Rag.

f Liederiag. Der am Sonntag im Gaole bes "Raifer-hofes" in Sochheim veranstaltete Liedertag ber fatholischen Kirchenchore von Mains und Umgebung verlief in iconiter Beije. Um 3 Uhr eröffnete ber Borfigende Berr Johann Cdert (Sochheim) mit einer Unfprache an Die Festgufte ben Liebertag und bief alle Unmejenden berg-lich willtommen. Darauf fang ber Sochheimer fathol, Rirchenchor ben Begrugungschor, der von ben Anwesenden sehr beifallig aufgenommen wurde. — herr Pfarrer herborn ergriff nun das Wort zu einer fernigen Ansprache in der er die Bebentung bes Kirchengesanges für den Gottesbienft schilberte und die Sangerinnen und Sanger ermahnte fleigig die übungestunden gu besuchen, mas gur Erlangung guter Leiftungen bringend notwendig fei. Die Ganger müßten mit freudigem Derzen, Gott zu Ehren, ihr Lied fingen. Reicher Beifall lohnte seine wohlgemeinten Aus-führungen. Hierauf solgten der Reihe nach die Chöre von Flörsheim, St. Stephan-Mainz, Klisselsheim, Bischofsheim, Guftavsburg, Bahlbach, Gonfenheim, Rierstein, Bregenheim und Gi. Bonisatius-Maing. Die Leiftungen waren durchweg gute, zum Teil hervorragend und bewie-sen, daß man in sämtlichen angeführten Bereinen den Kirchengesang fleißig pflegt. — Der Stimmenausgleich in einzelnen Chören lagt zu wünschen übrig und mangelt es besonders an mehreren stimmbegabten Mannern, Die sich hoffentlich Diefer eblen Gache noch jur Berfügung ftellen werben. Der Munich bat auch für ben hiefigen Rirchenchor Geltung. Moge es bis jum nachften Liebertag foweit fein, dann fann man ben Sochheimer Kirchenchor ju ben besten ber Umgebung gablen. - Rach Beendigung bes gesanglichen Teiles beschloß ein gutbesuchtes Tangfrangchen Die icone Feier.

Bon anderer Geite wird uns noch geschrieben: "In bem Schlugwort bes Rrititers herrn Dr. hensler wurden im Allgemeinen Die Leiftungen ber Bereine anertannt, Rur bebauerte derfelbe, bag neben ben ichonen Tonichopfungen aus verschiedenen Jahrhunderten, ber alteste und ichonfte Gesang, ber Choralgesang, nicht berücksichtigt worden ware. Er bat die Cacilianer, doch diesem Gesang mehr Beachtung ju ichenten. Im weiteren ertfarte er, bag ber Kirchengesang ichwerer fet als ber weltliche Gefang, und daß Opfermut und Idealismus notwendig waren, um auf diefem Gebiete vorwärts gu tommen. Rach Schlug ber Feier fang ber Rirchenchor St. Bonifag Maing (120 Gänger) ein ichones Marienlied vor bem festlich geschmudten Mabonnenbild auf bem Plan. Mit Autobuffen und der Gifenbahn fehrten die Teilnehmer, hochbefriedigt von dem ichonen Festverlauf, wieder nach ihrem Seim. Moge die gange Beranftaltung Unregung und Aneiserung geben, immer Besieres und Schöneres im Rirchengejang zu leisten. In blesem Sinne rufen wir asten Teilnehmern zu: "Auf frobes Wiederschen bei dem nächstätigen Liedertage in Florsheim."

Musjeichnung. Der Salberftadter Zeitung vom 11. bs. Wies eninehmen wir solgende Rotig: "Bei der setzen Gastwirts-Unsstellung in Halberstadt erhielt u. a. die Getteeleret Meunter & Co. Hochheim a. Mt. die goldene Ausstellungsmedaille." — Mir gratulieren!

Befangverein Sangerbund. Rach bem Gejangs-Betts ftreit in Schwanheim a. M. werben fich bie jungen Ganger obigen Bereins zu einem Chor zusammenschließen und wollen Jugendliche, die Intereffe am Gefang haben, fich bei bem Gigo. Gangerbund gur Teilnahme angumelben. Raberes wird noch befannt gegeben.

Um Sontag, den 26. Juni unternimmt die freie Turners schaft eine Bereinstour nach Deibelberg. Die Dinfabrt geht über Darmstadt durch die reizende Bergstraße, die Rickfahrt: Ludwigshafen, Mannheim, Worms, Maing.

Das Motorboot "Beethoven", das als Schwesterschist des hier bereits belannte Motorbootes "Freiher vom Stein" von der Köln Düzelvorfer Gesenschaft seut ganz neu in Dienst gestellt worden ilt, suhr bekanntlich am Samstag zum erstenmat von Warnz nach Frankzurt und zurück. In der Tale und Bergrahrt ist mit einer Fahrzeit von ungesicht oler Etunden zu rechnen. Die einfache Fahrt stellt bet Alle bei Alle bei der Beldelchein auf 300 Wooden fich auf 1.50, ber Rudfahrichein auf 2.80 Mark

"Sanjegten." Der befannte Roman von Rudolf Bergog Unter anderem wirft die berühmte rusische Tängerin fellelt auch der Allm bas Publifum und hatt es von Anfang Aninabmen und die lebenswahre Biebergabe ber Ramane und mit Recht mitd der Film "Banleaten" als Kulturmer besten Erinnerungen binterlatien wird. - Rorber läuft notige Beiterfeit lorgen wird. Ber Wilm fauit am

Am Samstag und Sonntag läuft im U .- T. hier

# "HANSEATEN"

8 Akte nach dem Roman von Rudolf Herzog 

"Die Wistottens" (mit Sarrn Liedtfe) nach dem gleichs namigen Roman von Rubolf Serzog erworben haben.) Nächste Woche der hennn Porten Fim: "Webe wenn fie Iosgelaffen!"

Omnibuslinie

Mm 15. Juni eröffnet die Reichsbahnbireftion Maing im Cinverftandnis mit bem heffifchen Minifterium bes Innern und bem Regierungspräfibenten in Biesbaben eine Omnibuslinie Maing-Sauptbahnhof-Sochheim. Der Fahre preis beirägt:

Mainy Haupibahnhof - Sochheim ober umgelehrt 60 Rpf. Mainz Doften Sochheim ober umgefehrt 50 " Ma. Kaitel Bahnhof Sochheim oder umgefehrt 40 " Mo. Roftheim-Siedelung oder Steinernes

Kreug u. blauer Garten - Sochheim ober umgetehrt 30 Kinder unter 14 Jahren gablen die Salfte unter Auf-rundung auf volle 10 Rpf.

Der Fahrplan fieht in jeder Richtung 11 Fahrten vor. Die erfte ab Sochheim Weiberftrage, Ede Eifgabethenftrage.

6,052B., 7,052B., 8,052B., 10,05, 13,05 15.302B., 15,055., 18,05, 20,056., 21,05, 23,05 Uhr.

216 Mainz-Raftel 5,152B., ab Mainz Höfden 6,302B., ab Mainz Haftel 5,152B., 8,35, 10,35, 14,35, 15,356.,

16,3528., 19,85, 20,35S., 22,35†. 2B: nur Werftags, G: nur an Sonns und Feiertagen, † wartet am Sofchen Theaterschluß ab. - Rach Bedarf

werben auch Conberfahrten ausgeführt. Die Saltestellen find: Sochheim: Weiherstraße, Plan, Burgeff, Blauer Garten (nach Bebarf), Steinernes Kreug (nach Bedarf), Koftheim, Siedelung, Bahnhof Maing-Raftel, Maing: Stadthalle, Sofden, Sauptbahnhof.

Wieblel Finangamter gibt es in Denifchland?

Im Reichsbaushalt erscheinen folgende 26 Landesfinange amter: Ronigsberg, Stettin, Bresion, Oberichleften, Branden-burg, Berlin, Medlenburg-Lübed, Ochleswig-Solfiein, Unter-Elbe (Hamburg), Unier-Weser (Bremen), Dibenburg, Hannover, Magdeburg, Münster, Düsselbors, Köln, Kassel, Thüringen (Rudolftadt), Darmstadt, Karlsruhe, Sinitgart, Bürzburg, Kürnberg, Münden, Dresden und Leipzig.

Den Landesfinangamtern find die Finangamter und die Bollomter unterftellt. Die einen haben die Befity- und Berfebroftenern zu verwalten und zu erheben, die anderen dagegen die Rolle. An Finangamtern find gurgeit 1990 vorhanden. Gur die Bollverwaltung dagegen find folgende Behörden tätig:

> 237 Sauptsollämter 307 Bollabjertigungsstellen 1505 Bollämter 1025 Bollinspettionen 3891 Bollaussichtistellen.

Für die Landesfinangamter und die ihnen nachgeordneten Dienjistellen ist insgesamt ein Zuschuß von 362,4 Millionen Reichsmart erforderlich. Ihr Personalstand belauft sich auf insgesamt 83 631 Köpse. Diese verteilen sich auf die einzelnen

Beamtengruppen folgendermaßen: Bon den 71 283 plaumäßigen Beamten entfallen 22 800 auf die Gruppe 5, je etwa 12 000 auf die Gruppen 6 und 7 und 9400 auf Gruppe 8. Unter Gruppe 5 find 5511 Beamte vorhanden. Weiter emfallen: 3846 auf Gruppe 9, 2517 auf Gruppe 10, 1306 auf Gruppe 11, 607 auf Gruppe 12, 149 auf Gruppe 13, 80 auf Die Einzelgehalter. Die Beautenpprantibe lauft alfo nach oben ziemlich fpit zu. An außerplaumäßigen Beamten find im ganzen nur 3340 vorhanden, an Wartegeldempfängern 573 und an Angeftellten ichlieflich 445.

# Betterboransfage für Donnerstag, den 16. Juni: Bunehmende Erwärmung, immer noch etwas bewölft, vielfach

# Bum Umtaufch von Reichsanleihen in Anleiheablöfungs. fculb. Bon ber Radrichtenftelle bes Reichöfinangminifteriums wird mitgeteilt: die Frist für die Anmeldung der Reichs-anleihen neuen Besides zum Umtausch in die Anleiheabsösings-ichuld läuft am 30. Juni d. J. ab. Markanleihen des Reichs, die nicht jum Umtausch angemeldet werden, sind nach Ablauf ber Anmelbungsfrift wertlos. Die Anmelbung ift bei einer Bant, Sparfaffe oder Benoffenichaft vorzunehmen.

Behabenersahauspruche im Mutervertehr ber Reiche bahn. Die Sauptverwaltung ber Dentichen Reichsbahngesellsichaft teilt mit: Befanntlich treten vielfach Schabenersapjchaft ieilt mit: Befanntlich treien bielach Schabeneringansprüche aus dem Gliterverlehr bei der Reichsbahn auf. Es
dirzte zu wenig befannt sein, daß für eine sachliche Entscheden in Schabensachen die leute Instanz die Reichsbahndrecktionen sind. Birto gegen die Entschiedung einer Reichsbahndirektion Beschwerde erhoben, so wird die Angelegenheit von der Reichsbahndirektion ohne Bindung an die erste Stellungnahme erneut geprüft und endgältig entscheben. Die Saupiverwaltung der Deutschen Reicksbahngesellschaft greift in eine sachtige Eurscheidung einer Reichsbahndtrettion nicht ein. Rur über Beschwerden, die eine formelle (geschäftliche) Behandlung von Entschädigungsantragen jum Gegenstand haben, nenn also beispielsweise stioge gesührt wird, das die Erledigung eines Enischadigungsantrages ungebührtig lange verzöhret worden sei, enischedet in leuter Instanz die Saprivorweitung der Deutschen Reichdbahngesellschaft. Beschwerten der leutern ver können der der Sauptwerwaltung angederast werden, wenn eine borberige Siellungnahme der Reichsbahnsbreitun den Beschwerder und besteiden, wenn die Beschwerde sich unmittelbar gegen das Geschäfise gedaren der Verlagsbahndsbreitung vieher.

Ruderlport.

Melbungen jur 62. Berbandsregatta in Eddersheim a. M. 10 Juni abaubalienden 2 diesjährigen Nerbandsregatia, und fein Geikelnen machkert bat, baken 17 Ugreine, meifen 2 Jungmann: Rierar mit, 11. Ermunterunge: Lieter und unionaeciuiseae mii 6 Westeunaen auf. Mad bem

Start geordnet verteilen fich bie Melbungen auf Die 19 ; gu ftanbe getommenen Rennen wie folgt:

Begrüßungs-Bierer: Frantfurt R. B. "Unbine," R. B. "Freiheit," Rühlheim, Mainz-Kafteler R. C. "Germania."

Jungmann-Einer: R. C. Raunheim (Karl Draisbach), R. G. Undine, Miffelsheim (Karl Hägele).

Anfänger-Bierer: Frantfurter R. B. "Undine," R. C. 1903, Mairz, Arb. R. und Schw. B. "Borwäris," Offenbach, R. G. 1921, Flörsheim, R. C. "Fortuna," Waing.

Junior-Bierer: Franffurter R. G. "Boruffia," R. C. "Germania," Offenbach, R. G. "Undine," Ruffelsbeim, R. G. 1921,

A. G. 1910, Fechenheim. Mainy-Kasteler R. C. "Germania,"

Jangmann-Bierer: R. B. 1919, Wettlar, R. B. "Freiheit," Mühlbeim, B.-Sp.-R. "Borwärts." Mannheim, A. G. 1921, Flörs-heim, R. C. 1903, Mainz, A. C. "Germania," Offenbach, R. G. "Undine," Rüffelsbeim, Arb. R. und Schw. V. "Verwärts," Offen-bach, Mainz-Kafteler R. C. "Germania."

Senior-Einer: R. B. "Fortung," Ebbershelm (Beter Fletiner), R. C. 1903, Mainz (Jafob Schmitt).

Schüler-Bierer: R. B. "Freiheit," Mühlbeim, R. C. 1903, Mainz, Arb. R. und Schw. B. "Borwärts," Offenbach, R. G. 1910, Fechen-heim, R. B. 1919, Weylar, R. B. "Fortung," Eddersheim, R. C. "Fortuna," Mainz.

Alte Herren-Bierer: M. B. "Fortung," Edderoheim, Arb. R. und Schw. B. "Bowarto," Offenbuch.

Senior-Achter: R. G. 1910, Fechenheim, Frantfuter R. B., "Undine," Arb. R. und Schm. B. "Bormarts," Offenbach.

Junior-Einer: R. C. Raunheim (Karl Braisbach), Arb. R. und Schw. B. "Borwarts," Offenbach, (Eduard Piet).

Genior. Bierer: R. C. "Germania," Offenbach, R. B. "Freiheit," Mühlheim, Frantfurter R. B. "Undine."

Jungmann-Bierer: R. C. "Raffovia," Hochheim. Arb. A. und Schw. B. "Borwäris," Offenback, R. B. 1919, Weylar, R. B. "Fortuna," Edberscheim, R. G. 1921, Flörshehm, Arantfurter R. B. "Undine," R. C. Raunheim, R. C. "Germania," Offenbach, Mainz-Kastelor K. C. Germania, B.-Sp.B. "Borwäris," Wannheim, R. G. 1921, Florsheim.

Junior-Achter : Frantfurter R. G. "Boruffia," R. G. "Undine," Ruffelsheim.

Bierer obne Steuermann: R. B. "Fortung," Eddersheim, R. G. 1910, Fechenheim.

Jungmann-Achter: Maing-Rafteler R. C. "Germania," R. C. "Germania," Offenbach.

3. Senior-Bierer: R. G. 1921, Floreheim, R. C. "Germania,"

Ermunterungs-Vierer: R. G. 1921, Flörsheim, Franffurter R. B. "Undine," R. G. 1921, Flörsbeim, Arb. R. und Schw. B. "Borwärts," Offenbach. R. B. "Fortung," Eddersheim, Frankfurter R. B. "Undine," K. C. 1908, Maing, R. C. Germania Offenbach, R. C. "Fortung," Maing, R. G. 1921, Rieb.

Großer-Achter: R. C. Raunheim, R. B. "Freibeit," Mühlheim, R. G. "Undine," Ruffelsheim. O. D.

### Gingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Mufruf an alle aftiven Ganger Sochheims!

Bor 3 Jahren wurde die "Sängervereinigung Sochheim" mit 80 aftiven Sängern gegründet. An ihrer Wiege sianden Hoffmungsfreudigseit und Mistrauen Bate. Die Gründer des Vereins hosften zuversichtlich, das der junge Verein das Feuer der Begeisterung das zu heller Flamme entsachen und sein Ansehne von Jahr zu Jahr steigern werde. Die abseitsstehenden Berärgerten und Gegner trauten der Reugründung nicht allzwiel Ledenstraft zu und prophezeiten ihr ein baldiges Ende. Wie herrlich belohnt find die Unentwegten, die Optimisten mit hilter gesträufet.

Gegner trauten der Rengründung nicht allzuviel Lebenstraft zu und prophezeiten ihr ein baldiges Ende. Wie herrlich belohnt find die Unentwegten, die Optimisten, wie ditter enttäuscht die Großlenden, die Bessimisten. Die "Sängervereinigung" is zu einem stolzen Bunde herangewachsen, dessen Leistungen bereits über die Grenzen Hochteins hinaus befannt sind. Noch am 1. Kningsteiering errang der Berein auf dem Sängersest in Schierstein, dei stärfster Konfurrenz den 3. Preis und am 2. Feiertag in Flörsheim, unter 20 Bereinen, den 1. Breis. Rahrlich Beloduung genug für freudiges, unermiddiches Arbeiten im Dienste der Eangesfunkt.

Und doch fällt ein Wermutstropien in den schönen Becher der Freude. Kann unsere Freude eine ungetrübte sein, wenn alzuviele stimmbegabte Sänger unserer "Sängervereinigung" noch sern siehen, oder in Heinen Chören ihre Krait vertuen? It es überhaupt noch gesund, wenn in einer kleinen Stadt wie Hochten Sängervereinigung solgend, wenn in einer kleinen Stadt wie Hochten Sängervereinigung solgten und durch Jusammenschluß einer Bereinigung zustredten? Es wäre dann durch die große Mitgliederzahl die dauernde Eristenzmöglichseit und durch die Ersolge die dauernde Eristenzherechtigung voll erwiesen.

Bir konnen wohl zugeden, das in einem kleinen Orte mehrere Lurus, Fußballs, Tenniss, Schwimms und Kudervereine bestehen und das ersprießliches leisten. Zo, man kann hier sagen ist kleiner die Mitgliederzahl, desto größer die Ubung, deito größer der Ersolg. Das lägt sich aber heutzutage nicht in gleicher Weise von den Gesangvereinen behaupten. Da hat dei gleicher Meise von den Gesangvereinen behaupten. Da hat dei gleicher Ubung in der Regel der kleinste Berein auch den fleinsten Leiche Reteine tragen die meisten Lorden kann bie Gesangswettitreite dien: welche Bereine tragen die meisten Lorden kann der gescher lähig. Sie erst können sich an große

schwierige Werte heranwagen und diese zu plastischer Darst bringen. Sie sind somit die einzigen Interpreten unserer bei testen Männerchor-Komponisten. Wie padt der Massendor hörer, wie zieht er alle in seinen Bann! Man lasse einem Bianissimo eines Massenchores aus sich wirfen und vergege-tige sich zum Vergleiche das Pianissimo eines fleinen Co lo wird man bie Ungulanglichteit bes letteren gegenüber bet tungsfähigfeit bes Erfteren erfahren. Bei biefer Gelegenheit fei bes beuifden Bolfsliedes gebast Diensto

Arbeiten

merfens

t dufum n bord

Beftellt

on ber

rtidoft

Destantes.

ाज वा

Cini

anteit.

Bert gib

agung be anhes be adhem

Blig fi

eineni

einem aufgeh hieb au fein'n

335 a, unb

hole i

crifes

Tion of

Sutter

folent'

Out Meidos reg

Eine

ich bei den fleinen Gesangvereinen ganz besonderer Pflege es Und doch sindet man in der Vortrags und Wirkungsweile der einsachsten Bollslieder zwischen Massen und Kleinchor fundamentalen Unterschied. Wer zum ersten Male Geleschat, zu bören ein schilchtes Vollslied, vorgetragen vom Massen wird die unsagdare Schönheit des Vollstiedes sein ein Erschafe. Erlebnis.

Erlebnis.

Diese und noch manchersei Gründe sprechen sur die Bildeines Massenhores, wenn ein Ort die nötige Anzahl Sänger dringen sonn. Eine Teilung in mehrere steine Chöre ist de ungesunde, ist Kraftverzettelung. Her in Hochheim ist die Sichheit gegeben. Darum sommt herbei alle ihr wirstlichen Sastreunde Hochheims! Last alle tleinlichen Bedenten sahren! biallen die Schranten, die ihr aufgerichtet habt zwischen den ein nen Gesangererinen! — Begrabet die Streitazi und sommt ohne Ausnahme unter das Vereinsbanner der Sängervereinst Hochheim! Dann dienet ihr bet Spann dienet ihr dem Vatersande. bann bienet ihr bem Baterlande.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochten

Am Montag, deul20. ds. Mis. wird mit ben Begehall arbeiten betr. ber Reblausbelämpfung in ben Weinbeit begonnen. Die Weinberge follen bis babin aufgebund

Sochheim am Main, ben 14. Juni 1927. Der Burgermeifter : Argbachet Betr.: Erhebung von Wegevorausleiftungen für bas De

nungsjahr 1926. Die Fragebogen für die Erhebung von Wegevorausleiß gen für das Rechnungsjahr 1926, nebst einem Mertblatt. ben Pferdebefigern jugeftellt worben, und werben Befiger aufgeforbert, ben Fragebogen entsprechend in dem Mertblatt gegebenen Richtlinilen auszufüt und bis jum 20. Ifd. Dits. im Rathaus, Bimmer 1,

gurudzugeben. Sochheim a. M., den 10. Juni 1927.

Der Burgermeifter: Arabachen

### Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Gottesbienit.

Mittworf, ben 15. Juni 1927.

5 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr Beldigelegenheit.

Donnerstag, ben 16. Juni 1927. Sobes Fronleichnamsfest. Beier ber Ginseigung bes allerheiligsten Altarsfatramentes.

7 Uhr Frühmesse. Der Kindergottesdienst fällt aus. Die Mädchen, die in der Prozession Embleme trogen und während des Hochamtes ausgestellt werden, müssen in die Frühmesse geben, alle anderen Kinder ins Hochamt. — 9 Uhr zeierliches Hochamt. darauf jakromentaliche Brozession durch die Etragen der Stadt. Schmüdet Straßen und Häufer dem lieben Heiland zu Ehren! Bergesset die Fahnen nicht! 2 Uhr saltramentalische Andacht und Umgang.

### Danksagung.

Für die so zahlreichen Gratulationen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung sagen wir auf diesem Wege unseren

### herzlichsten Dank

Ganz besonderen Dank ,der Sängervereinigung und dem Kathol, Gesellenverein,

Josef Kossler und Frau Anna, geb. Kilb.

Allen Bekannten sage ich beim Scheiden aus meinem früheren Dienstbezirke ein

### herzliches Lebewohl

und gleichzeitig auf ein späteres Wiedersehen.

P. Röder, Oberlandjägermeister und Familie.

Das Konfursverfahren über bas Bermögen bes Mechaniters Jakob Wilhelm Mohr in Hochheim a. M. wird nach Schluftverteilung aufgehoben.

Sochheim a. M., ben 1. Juni 1927

Amtsgericht.

Ab Mittwody, ben 15. bs. Mts. fteben

von 40 Pfd. aufwärts, jum Preis von 70 Pfg. an jum Bertauf. Schweine werben auf Bunich nach allen Stationen geliefert.

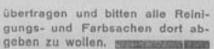
thoer warmann, widenneim Mainzerftrage 11. Telefon Amt Wiesbaden 6226 und 6254

Weinbergn - Schwesel, Urania - Griin, braune Schmierfeife jum Gpriten empfiehlt gut und

J. Tb. Gallo Bachf., Hochbeim

Wir haben unsere Annahmestelle der Fa.

## Weis & Dreifuß Hochheim am Main



FARBEREI

# GEBR.ROVER

Chem. Reinigungswerke Frankfurt am Main

Bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

Die Wunder des Menschenleibes Bau und Funktionen in packender Darstellung:

# DAS LEBEN DES

# MENSCHEN

Don Dr. Fritz Kahn

In 14tagigen billigen Cieferunger (je RM 1 .-- ) ober in 4 Banben geb. je RM 15 .-



Die 22 Billionen Butzellen des Menschen würden als Kette mehr als 3mal um den Aquator reichen

UDER 1000 teils mehrfarb. Tafein und Textbilder pon einzigartiger, bisher unerreichter plastischer Wirkung

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

30 bestellen burch ble Buchhanblung.

117an birret Manuskripte nur einseitig zu beschreiben.

# Strauß - Wirtschaft

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Hochheim und Umgebung zur Kenntnis, daß ich vom Donnerstag, den 16. Juni meine Strauß-Wirtschaft eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.



Zum Ausschank kommen: 1925 er und 1926er naturreine Weine.

Franz Hück, Taunusstr. 11

# Versteigerung.

Am Freitag, den 1?. Juni 1927, pormittage 10 1 periteigere ich

1 Klavier und 3 hablflück-Fäffer

öffentlich, zwangsweise, meistbietend gegen Bargahing Treffpuntt im Frantfurter Sof.

> Bedt, Obergerichtsvollziehel Sochheim a. M.

### Rath. Rirdendor

An die Singftunde heute Mittwoch Abend 9 Uhr im Bereinshaus wird nochmals erinnert und um vollgabliges Ericheinen ge-Der Boritand. befen.



Ab Camstag ftebt ein großer Trans. port Sannoperaner

# Fertel und

Bertauf bei Mag Rrug, Hochheim, Tet. 48.

25on heute ab perfauft

per Liter 35 Big. über Die Straffe. - Jean Breis 2., Rathaupitr. 3. P Sack, Gartenbaubel

# 3th empfehle fill die warme Jahrestell

Soden, Sportftugen ul Strümpfe in Baumipole Bigogne u. bunner Boll gu maßigen Tageapreiff Eva Gad, Delfenheimerung

in Topfen gibt tool ab: Unna Beilbur Maijenheimerftras

er Darjid njerer ben jenchor dir e einmal vergegen einen Ob niiber bet

es gebaht. Liftege etb gsweile st feinchot et Gelegeb m Mallers jeht ett s

die Bille 1 Ganget a re ift die ka-ift die ka-ichen San-ahren! en den eine er den eine fommi errereine fr der Sa-fr d

Begehan

Beinbeis

ufgebunk

frabachet.

r das Me

tblatt,

perden N

rabadet

s 10 HF

zahlung

siehel.

filt

ressell

en und

THE PROPERTY

preife

merlir.

tion of

TOP

chend nozufüllet ner 1, be

# Die Arbeiten des Reichstags.

Nach ber Pfingstpanse hat der Deutsche Reichstag seine lungen bei der Guster aufgenommen, die den Schluß der Verhandlingen bor der Sommerpanse bilden werden. Ansang Juli diese Bertagung dis zum Herbst ersolgen. Insolge der schlichen Mehrheit für das Kadinett ist diese Tagung in der kanerkenswerter, nur selten gestörter Rube verlausen, und es gustungen das Anders der Bertagung in der Gustungen der Der Gustungen der Bertagung bei augunehmen, daß auch die beborstebenden Beralungen bon borangegangenen nicht groß abweichen werden. Welche Bortagen noch zur Exledigung gelangen sollen, dürste bald nach Ledigung mehren ber Sitzungen sesten werden. Industrie, debetaufnahme der Sitzungen sestgestellt werden. Industrie, debetaufnahme der Sitzungen sestgestellt werden. Industrie, debetaufnahme der Sitzungen sestgestellt werden. Industrie, deren, ob und in welcher Fassung die Arbeitslosenversicherung einseliellt werden wird. Die Lasten sind reichlich groß, so daß wohl zu erklären ist, daß der Wunsch deskehrt, eine bestiedigabe Form zu sinden. Mit vielem Nachdruck wird namentlich habe dorm zu finden. Mit vielem Rachbrud wird namentlich bon ber Landbevöllerung geltend gemacht, daß in der Land-binisch eine eigentliche Arbeitslosigkeit nicht besteht, weil beit teder, der arbeiten will, auch Berdienst haben tann. Wird bele Er, der arbeiten will, auch Berdienst ba brauchte die Landwilligaft nicht in Reichstag anerkannt, so branchte die Land-

Gine Verzögerung der Erledigung ist wohl nicht mehr beitbasi dei der Borlage über die Abanderung des Aufderlungsgeseites und der Fürsorge sir die Kleinrentner, Es bie eine Frage, die in den verstoffenen Monaten ernent bielen Stone aufdetriebelt hat und zu wolcher die Meinungen bilen Stand aufgewirbelt hat und in welcher die Meinungen loch immer hestig aufeinanderplaten. Die Gländiger, die Pharmer bestig aufeinanderplaten. daner hestig anseinanderplaten. Die Gländiger, die daner und Kleinrentner sühlen sich noch immer benachteiligt, dabrend die Schuldner bestreiten, das sie größere Auswertung du leisten imstande seine. Bom Reich, von den Einzeldorten, den Städten und den Kommunasverbänden wird auf schwere Schädigung des Kredits durch die gesteigerte Auftern dingewiesen, während die Gländiger ihre erlittene Bermögensschädigung betonen. Auch über die Auftig von dan danser und Erundstüden, die in der Instang von dansern und Erundstüden, die in der Instang von dansern und Erundstüden, die in der Instandschaft von den von den von den Verlagen und Spottpreisen haben sos git bon ben notleidenden Besithern zu Spottpreisen haben lossichlagen werden muffen, wird noch gestritten. Eine Einigung eibeignführen, wird schwer sein, aber es wird doch wenigstens in einsten wird schwer sein, aber es wird doch wenigstens einstellt werden mussen, um den Billigkeits-leinen alterer und bedürftiger Personen Rechnung zu tra-ten Aufgerbein fann ja fpater fortgesett werden, was jett incht gelingt. Einem Schuldner eiwas gugumuten, was nicht leisten fann, geht nicht an. Einem Schuldner, der wieder leistungssähig wird, etwas zu ichenken, obwohl Blaubiger barben muß, geht aber genan ebensowenig an. Der Maubiger darben unus, geht aber genan voerlossens foziale und inemzielle Gesehentwürse sertigzustellen, über die sich die Partien schneller einigen werden. Ueber das neue Schulgesetz wohl eine allgemeine Aussprache statisinden, an seine Verschieden. biebung bor bent Commer ift aber nicht zu benfen.

Es werben auch wieder Mutmasungen laut, die sich mit Eintritt einer Kadinetiskrifis beschäftigen, die aus Meisterfchiedenheiten in der auswärtigen Politik entstehen den Das der Ausenmnister Dr. Stresemann mit dem landsnationalen Führer Grasen Westarp eine Unterredung nicht nach keinen Ausen au der Aussassen, das jich un-datibein alle Abrustungsbedingungen von uns einwandstei nangeführt worden find. Die lette Aenferung Dr. Strefenanns im Reichstage ging bekanntlich dahin, daß diese An-diegenheit sich ohne unser Berschulden verzögern, daß wir aber Bebulb haben mußten.

### Zum Tode Dr. Krausnecks.

Muf ber Giragenbahn berungliidt,

Bagern und namenflich die baprifche Regierung haben einen ichweren Berluft erlitten.

Der bahrifche Finangminifier Dr. Wilhelm Arausned tft nämlich auf ber Stragenbahn toblich berungliidt. Beim Einsteigen in einen Wagen, mit bem er feine im Rrantenhand liegende Frau besuchen wollte, glitt er and und brach Die Salswirbelfaume. Benige Minuten nach ber Ginlieferung in die Chirurgifche Minit ftarb er.

Wie weiter bagu gemelbet wird, hatte ber Minifier bersucht, auf den Anhänger eines sahrenden Strafenbahnzuges aufzuspringen, wobei er fürzte. Da Finanzminister Dr. Kransned feine Ausweispapiere bei sich subrte, lag er als unbekannter Toter nach der Einlieferung in die chirurgische Klinit dort die nachmitags 3 Uhr. Juzwischen waren die Sohne des verunglücken Ministers wegen des Ausbleibens ihres Baters bespregt und wandten sich direkt an den Ministerprafibenten Dr. Beld, um Ausfunft gu erlangen, beffen Wohnung sich in der Rähe der Wohnung des Finangministers be-findet. Ministerpräsident Dr. Held vertröstete zunächst die Angeborigen und gog bierauf direft Erfundigungen bei ber Boligei direktion ein, wo ihm mitgeteilt wurde, daß in der dirurgischen Klinit ein unbefannter Toter liege, der an dem Jinger den Ehren-ring des Deutschen Wuseums trage. Dem Ministerpräsidenten war bekannt, daß Dr. Kransned bei Erösinung des Deutschen Mujeums burch die Zueignung des Ringes feitens der Mu-jeumsleitung geehrt worden war und begab fich bierauf perfonlich in die chirurgische Klinit, um ju feinem jaben Schreden in dem Toten feinen verungludten Ministertollegen zu er-

Dr. Wilhelm Rrausned war am 5. Oftober 1875 in Bahrenth als Sohn eines Rentamtmanns geboren, besuchte das humaniftische Symnasium, ftudierie Jura und ging bann in die Finanzverwaltung über, zunächt als Regierungsassesser in der mittelfränklischen Areisregierung in Ansbach. 1919 wurde er, inzwischen Regierungsrat geworden, ins Finanzministerium nach München berusen. Nach dem Sturz der Regierung Soffmann durch ben Rapp-Butich im Jahre 1920 abancierte er im Rabinett Rahr jum Staatsfefretar als ausgesprochener Bertreter ber Bagrifden Bollspartei und übernahm noch im Juni besselben Jahres nach dem Rücktritt des Bollsparteilers Rosler als Minister die Leitung des Binauzrefforts, die er seitbem unter vier Regierungen ummterbrochen beibehalten hat.

Beileibofundgebungen.

Bie aus Berlin gemelbet wird, haben Reichsprästent b. Hindenburg und Reichstanzler Dr. Marr noch am Sonntag Beileidstelegramme aus Anlas bes tödlichen Unfalls des babrischen Finanzministers Dr. Krausned an den bahrischen Ministerpräsidenten Dr. Held gesandt. Reichsminister Dr. Stressemann sandte ebenfulls ein Beileidstelegramm aus

### Die Musikausskellung in Frankfurt.

Das Geleitwort bes Reichstanglers.

Reichstanzler Dr. Mary hat an ben Oberbürgermeiftet ber Stadt Frankfurt folgendes Schreiben als Geleitwort jur ben "Sommer ber Mufit" gerichtet:

"Es ist dankenswert, daß die Stadt Frankfurt in bemt Nabre der Beethoven-Keiern das Wagnis einer großen Musftellfting "Mufif im Leben ber Boller", verbinden mit einer Anzahl fünstlerisch hochbebentender musikalischer Beranfsaltungen, unternommen hat. In einer Zeit, in der ein harter Kamps um die materielle Existenz das Leben sedes einzelnen ausfüllt, in der die Technik reinunphiere, ist die Pstege der Musik für das Idlikwohl von unschädebaren Wert; sie hilft mit, zu jener Rube und Adgeklärebeit zu gelangen, die den taggus, tagein haftenden und jagenden Wienichen von beute gang besonders not tut. Der jesonste Erfolg, den ich mir für dieses Unternehmen der Stadt Fraukfurt benken kann, ware der, daß es gelingen möchte, das Berftandnis und Begeifterung für eble Mufit in ben weitesten Bollsichichten gu ftarten und bamit in bas beutsche Bollsleben wieber ein gut Stud reiner Freude zu bringen, wie fie in den harten Jahren der Rot nur schwer auffontmen fonnie.

Mit besonderer Genugtung begrüße ich die gablreiche Beteiligung des Auslandes. Damit wird, wie schon bei den Beethoven-Feiern, aufs neue belumbet, daß die Boller gewillt sind, sich vieder auf ihre gemeinsamen fusturellen Interessen zu besimmen.

Die Stadt Frankfurt bat, indem fie ihrer Beranftaltung diesen Charafter verlieh, eine Tat für den Frieden und die Berftandigung unter den Bolfern vollbracht, ein Wert der Ziviligation!"

### Das Denifchlandlied im befehten Gebiet.

Gine Berordnung ber Rheinlandtommiffion.

Die Interalliierte Rheidlandfommiffion hat auf eine ichon mehrere Monate gurudliegende Anregung des Reichs-tommiffars für die besetzten Gebiete unter dem 9. Juni wegen des Absingens der deutschen Rationalhymne folgende grundfablide Enticheidung getroffen:

1. Außerhalb der Garnisonstädte ift die deutsche National-hymne gest attet ohne irgend welche Einschränfungen, auch in den Städten, in denen sich Gendarmerieposten befinden und felbft in Gegenwart ber Genbarmen, es fei benn, bag nicht eine herausfordernde Abficht auf fie abzielt.

2. In Garnisonstädten ift die Nationalhumne geft attel bei allen amtlichen Feiern, an benen bie Behörben teilnehmen, serner bei Umgugen, Zusammenfunften und Bersammlungen, gleichgültig, ob es fich um private ober nach ben Ordonnangen zulässige öffentliche Beranftaltungen handelt. Es versteht fich jedoch, baf bei allen diefen Anläffen das Abfingen ber Nationalhymne nicht gestattet ist, wenn es einen ausgesprochen heraussordernden Charalter annimmt, z. B. wenn sie befonders angestimmt wird aus Aulag ber Anwesenheit interalltierter Militärpersonen in Berjamnflungen ober beim Bornbergeben bieser Militarpersonen auf der Strafe ober wenn fie unter den Benftern ber Bejahungsbehorbe gejungen oder gefpielt wird.

3, In öffentlichen Orien, die von ben Milierien gemeinfam mit den Deutschen besnaft werden, als da find Theater, Cafes, Lichtspieltheater, too die bentiche Nationalhumne im übrigen wegen ibres feierlichen Charafters nicht angebracht ift. besteht Anlas, fich ber Nationalhymne allgemein gu en :- halten, nicht nur wegen bes heraussordernben Charafters, den sie dabei annehmen fann, sondern auch wegen der unliebfanien Zwischenfalle, Die durch fie hervorgerusen werden tonnen. Wenn ausnahmsweise und wegen besonderer Um-ftande der Bunsch nach dem Spielen der Rationalhhmne an diesen öffentlichen Orten bestehen sollte, so mußte bierzu die Benehmigung ber örtlichen Militarbehörde eingeholt werden.

Die Oberkommiffion rechnet bamit, daß ber weitherzige Charafter diefer Berordnung gewürdigt wird, die nur infoweit eingeschräuft ist, als dies zur Bermeidung der gerade beim Bortrag einer Nationalhymne besonders unliebsauen Zwischenfälle notwendig ist.

# Aus Seffen und Seffen-Raffau.

A Darmfladt, (Grupbenwassernberte in Sel-fen.) In den Areifen Groß-Gerau und Diedurg werden in Rürze Gruppenwasserberte errichtet, die famtliche Areisgemeinden mit Waffer verforgen follen.

# Durch granes Leben

Roman von Lubwig Sanfon.

(Nachbrud verboten.)

Rur nit, nur nit!" fagte Friederike und bohrte ihren Blid tief besehlend in die blöden Augen Balentins. "In einem Beitlauf von höchstens einem Jahr, vielleicht ichon einem halben Sahr ober gar einem Mond, is ber Fluch bigegobe. Doch die Milch bürft ihr feinem Stud Rind-Bu frinfe gebe, hochitens nur Schweine! Macht euch lein't Schabe, es wirb ja balb vielleicht wieder beffer!"

Bhilippine beulte in ihre Schürze: "Berbert, verbert, band an einem Unglückstag find fie gefomme! Und wir bahe keine Butter mehr, Friederike! Glar keine! Bir dolle doch Butter effe! Bas solle wir mache, jag, Friederike?"

Darf bier teine befomme? Die Leute bier vertaufe doch butter!" fante fie zum Schein. Doch Philippine und Belentig fante fie zum Schein. Wieberite besaun fich ichwer. "Connt ihr benn im Glentin fredten erichredt abwehrend die Sande aus! did Gott, nit geichentt wolle wir hier aus bem Ort bene Butter habe, nit geschenft! Das fame weit und wit bag wir feine Butter hatte!" erflärte Philippine bestimmt und grübelte bann: "Wenn man nur wüßte.
ba man Butter befomme könnt', ohne daß jemand etwas
dabon wahr würde! Wir müsse dach Butter habe!"

hei Meleberife tegte bie bürre Sand an die Rase und wie hate follwarzen Herenaugen in den Boden, sie sann, the hom that abandelien ware,

"Bart, Phillippine, ich weiß Rat!" fagte fie aufsebenb. Mein Seinrich ichafft in einem Nachbarorte, Der fann Biller beforge ben bort, bas wird niemand gewohre die Olfter beforge von dort, das wird memand gework!"

Fran Didhut atmete auf. Gie bertrante der Freunbin bis gum Augersten. Man redete noch verichiebenes hin und her und hauptfachlich ermahnte Friederite die geängstigten Alten, die schönen Rübe ja nicht zu verlau-Dann folich fie befriedigt in ihr Sauschen und tuichelte mit Beinrich, der früher von der Arbeit gurud gefommen war.

Balentin und Bhilippine Didhut hielten noch eine Weile Rat und um allem Abel vorzubeugen, ichuttete die Frau die verberte Rabmmaffe in die Jauchegrube, währendbeffen bas arme Jungvieh im Ruhftalle und die wildfanahnlichen Schweine bor Sunger barbten und an den Solafrippen nagten.

Am folgenden Abend fam Fran Areuzer geheimnisvoll zum Tor berein und huichte in die Riiche zu Philippine. Gie trug unter ber langen Schurge eine Schuffel, die fie bervorzog und einen mächtigen Butterfluppen prafentierte, Umvillfürlich fuhr Philippine einen Schritt

"So Diel, fo biel! Friederife!" ftaunte fie. "Es find acht Bfund, Philippine!" gab Frou Kreuger ernst zurud. "Der Seinrich hat sich mud getrage und bacht euch einen Gefallen gu tun. Doch ihr braucht fie

nit alle an nehme. Was ihr nit nehmt, bringe ich sonst im Dorf unter!" "Rein, nein, lag' fie nur bier! 3d bin fo froh bafür,

to froh! Bart' ich hale bir gleich das Beld!" Frau Didhut bezahtte und Frau Rrenger ichob auffallend raich ab. Bor bem Tore lachte fie. der Jalob nit riecht, daß die Butter von seine ichone Ruh' frammet!" bochte fie mit Goott und Schabenfreude und

Haunte über ibre Megit und Munit. Setichen 2111 wurde envas milber, Beim nachften Buttern nahm fie une breipiertel bes Rahmes für fich A handered and margarett has been consens not been

Bieriel echien Rahmes und ber ausgebeuteten Milch entwidelte fich nach langem Leiern ein mäßiges Alumpchen Butter, jum Staunen Philippines, die feinen Streit mit bem Schidfal wollte und barauf brang, Die Milch fofort

nu gab es bald mehr, bald weniger Butter, je nach ben Launen Settdjens, Und niemand merfte etwas niemand.

Bor bem Simmelfahrtstage fam Roja, Die junge

"Endlich!" jagte Baleutin, "endlich fommt fie! Was wird man jest erlebe, Philippine, auf unfere alte Lage!

3a, Roja fam. Albert holte zuerft einen Leiterwagen boll guter, ichoner Mobel, Alle Leute von Sim-bach gafften und Albert fpreigte fich auf feinem Gib hinter ben Golbfiichfen wie ein Sahn, der über ben iconften Sof die Herrichaft führt. Dann holte er die junge Frau. Jatob follte mit nach Marttheibe fabren. boch er war nicht fortgufriegen aus feinem Refte. Durch lachende Frühlingsauen ging die Fahrt. Albert iprach felten ein Wort, und wenn er fpraco, war es ein un-

Mis Marttheides raube Glur, Die größtenteils erft in einem gewiffen Erwachen lag, an Rojas tranenumilorten Angen langiam vorüberzog, da dachte fie, daß es leichter gewesen ware für fie, wohl auch beffer, zu fterben, als biefe Seimot zu laffen. Mit jedem lieben Blatchen, Das batinten blieb, ging ein Stern ihres Seimatsgludes unb ihrer Liebe unter. Goldener Kindheit seliges Traumen erwechte und suchte ihr Berg zu gerdrünten. — Und bann: Mabchenbers bricht Francenbers bift bu nicht, famit es an biefes Menichen Seite nicht werben! Denn Fran zu werben, beift aufgeben in Liebe, beift fich teifen in Wattennergung und Ainberliebe — bu haft lie nicht, Diese

A Darmftadt. (Rene Borlagen im Seffifden Bandtag.) Unter den neuerdings bem Landtag jugegangenen Drudfachen befindet fich u. a. eine Borlage über die Rofien des Bollsenischeides, monach fich diese auf insgesamt 41 501 Mart besaufen. Ferner befindet sich unter den Borlagen eine folde ber Regierung jur Menberung bes Aussuhrungsgesehes jum Finangausgleich. Da ber endgültige Finangausgleich noch nicht geschaffen ift, wird bas Probiforium bis gum 1. Mai 1929 berlängert werden. Ein bon ben Abgeordneten der Dentichen Bolfspartei, ber Deutschnationalen, bes Landbundes, ber Demofraten und bes Bentrums unterzeichneter Antrog wünscht eine Loderung ber Wohnungszwangswirtschaft,

A 3bftein. (Renobierung ber Softeiner Il u i o n & fir ch e.) Die Erneuerungsarbeiten an ber Unione firche 3bftein follen fobalb ale möglich unter ber Leitung bee Rirdenbaumeiftere Bofmann aus Berborn in Angriff nommen werben. Bom Reichsminifter bes Junern find 15 000 Reichsmart zur Berfügung geftellt worben.

Beilburg. (Ungetrener Gemeinderechner) Der Gemeinderechner ber Rreisgemeinde Balbhaufen, ber megen großer Unregelmäßigfeiten in ber Staffenführung aus seinem Amie entlassen worden war, hat fich aus Furcht bor der

Beftrafung erhängt.

A Limburg. (Eine geiftengegen martige Zat.) Der Lotomotivfubrer Fauft, ber einen gug bon Weilburg nach Limburg führte, bemerfie in der Labu eine Frau, die dem Ertrinten nabe war. Er hielt ben Bug an, fprang ble mehrere Meter bobe Bojdung binunter in die Labu und brachte unter eigener Lebensgefahr bie Ertrinfende ans Ufer. Dann feine er seinen Zug wieder in Bewegung und erreichte Limburg mit geringer Berspätung. Faust hat bereits in einer Reihe von anderen Fällen Menschen das Leben gerettet.

Dieg a. d. Lahn. (Durd wilde Beterfilte bere Die achtfopfige Ramilie bes bier mobnenden Beitammanies Rabin fowie beffen Dienstmadden erfrantien nach bem Benug von fogenannter wilber Beterfilie unter fcmecen Bergiftungeericheinungen, Rahm felbft tonnte nicht mehr gerettet werben und ftarb nach ber Einlieferung ins Rranten-

Montabeur. (Fahrradunfall.) Muf ber nach Celters führenden abichuffigen Strafe verlor ein junges Madchen durch plopliches Lofen ber Gummibereifung Die Gewalt über fein Jahrrad, fturgte gegen einen Stifomeierstein und trug dimere Schadelverletjungen davon.

Quiterbad. (Reformationsfeier in Lauterbach.) Am Sonntag, ben 12. Juni, feiert unfere Stadt ben Tag, an bem vor 400 Jahren bie Reformation burch bie

Freiherren von Riebefel eingeführt murbe.

Raffel. (Brand im Raffeler Guldabafen.) Ein ichweres Schabenfeuer richtete in bem großten Lagerfcup pen des Fuldahafens große Berfibrungen au. Bur Befampfung bes Feuers mußten gwei Feuerwehren mit ihren gangen Beleg. ichaften ausruden. Der Echaben ift beträchtlich.

Mienfirden. (Eodlicher Autounfall.) 2(u) ber Landftrage gwifden Altenfieden und Sadenburg wurde eine 70jahrige Frau bon einem Berfonenauto aus Marienberg

iberfahren und auf ber Stelle getotet.

A Bingen. (6. Bertretertag bes Rartelle Deffen bes Deutichen Beamtenbunbes.) Der 3. Bertretertag bes Lanbestartelle Beffen bes Deutichen Beamienbundes fette feine Beratungen fort. Bon allgemeiner Bedeutung find folgende Entidliefungen, die einstimmige Annahme fanden: Die beutsche Beamtenschaft erträgt Die - nach Musdrud eines Reichsfinangminifters Bjerbefur nicht mehr. Die Beamtenichaft ift nun ber Berrroftungen mude und bes ewigen Ruffelratens überdruffig. Die beutiche Birtichaft im weiteften Ginne des Wortes bat feinerlei Urfache, fich gegen bie Beamien und Berbraucher, auf Die fie augewiesen ift, gu ftellen. Gie mußte ber Erfennt nis der Latfache Rechnung tragen, daß gerade eine gablungs fabige Beamtenichoft erhöbte Umfave, gröbere Berbienft-ntoglichfeilen und eine Gelebung bes inneren Marftes gewähr-Das Landesterrell Deffen forbeit im Ramen bon 30 000 Reiche. Stante und Gemeindebeamten: Befolbunge-reform und Gehaltserhohung noch bor der Commerpaufe. Sine meitere Entichtiefjung richtet fich gegen die Fortbauer der Befegung.

maing. (Saaten- und nebpand in Mheinos (ien.) Bur Beiterentwiffung bes Betreibes, bas bis jete rinen normalen Stand hat, ist senchtwarmes Weller bringend rivalusche. Dies gilt auch für die Sachendie, die fich die sein den den Gentlenden des Weinstede, der vor ver wirder nicht, ist mittelmaßig die gering. Bei ledgaster Raching tage filld die friiheren Rrefgengen fast vollstandig ausvertauft.

A Maing, (Ban eines Landfrantenhaufes.) Ktanlenhaufes, das in dem früheren Baisenhaus untergebracht werden fon. Bu diesem Bwed mus das Waisenhaus umgedant werben.

# Vermildtes.

Der Urtaubraufpruch ber Lingefieften.

ochimmi er lich nach den gellenben tariffichen ober einzel. guftebenden Urland voll begufprucken, Erfranking im Laufe daranf vereechnet werden. Die geit bes Urlanke mirk vom winfche eingereicht, ohne Biberfpench erfabren zu baben, fo Melande Dail Der Mebblinahman andernahman bezahlte, Arbeit Willing all friftlofer Anfluffing bes Bienfiberfrages. Berivergert loodigung in Orid Detlangen. Hads übermiedender Anichonnus enne katomonung des Arbeitgeberk — nicht kinkreis kal avisingeer bot bet utlandsgewahrung ohne wichigen Wenge on arrennement to biribt bet tellanbenulpena betteben und the many constitute the grown of the state o

Urfant der Beit nach festgejest, fo muß er obne Rudficht auf eine ordnungegemäße Ründigung vom festgesetten Beitpurft an gewährt werden. Ründigt der Arbeitnehmer frifigerecht, fo entfällt ber Urlaubsanspruch, soweit er mabrend bes Bertragsverhaltniffes nicht mehr gewährt werben fann,

# Sirafrechtliche Berfolgung unrechtmäßiger Juanfpruche nahme ber Erwerbelofenfürjorge. Rach einer Mitteilung bes Reichsarbeitsminiftere haufen fich die Falle von Migbrauchen bei der Inaufpruchnahme der Erwerbslofenfürforge. Biederholt ift festgestellt worden, dag Erwerbslofe fich in bouernben Arbeitsstellen befanden ober daß fie Gelegenheitsarbeiten verrichteten, ohne den Berdienst aus dieser Zeit dem öffentlichen Arbeitsnachweis ausuzeigen. Nicht selten haben sich serner Berssonen dadurch zu Unrecht in den Genuß der Erwerdslofennuterstützung gesetzt, daß sie im Unterstützungsgesuch saliche Angaden machten oder durch eine Unterstützungsgesuch saliche Angaden machten oder durch eine Unterstützungsgesuch saliche Schungenschlesses der Steine der Generalbeite Steine abmung oder auf gedere Weise die Leutenschlessessen ahmung ober auf andere Beife die Kontrollvorschriften berletten. Bie ber Amiliche Breuftische Breffebienft initieilt, erucht der preugische Justigminister in einer allgemeinen Berugung die Strafverfolgungsbehörben, gegen folme Migbrauche, owelt fie ben Tatbestand einer ftrafbaren Sandlung, insbesondere etion des Beirnges oder ber Urfundenfälschung, erfullen, nachbrudlich vorzugehen und dabei dem Gefichtsbunft Rechnung zu tragen, daß die Erwerbslofenfürsorge eine öffentliche Ginrichtung bon großer fogialpolitischer und finangieller Tragweite und die Gefahr bon Digbrauchen bier besonders groß ift. Es foll alfo auf eine ber Bebeutung ber Zat entiprechende Bestrafung hingewirft werben.

# Coluf ber Ginwanderungebifen nach den Bereinigten Staaten. Das Amerifanifche Generaltenfulat in Berlin teilt amilich mit, baf die Bormerfungeliften gur Erteilung von Ginwanderungs-Bifen nach ben Bereinigten Staaten bei allen amerifanischen Ronfulaten in Deutschland am Freitag, ben 17. Juni 1927, 16 Uhr 30 wieber geschloffen werben, ba genugend Bormerfungen borliegen, um die bentiche Quote fur bas Rechnungsjahr 1927/28 vollfommen auszufullen. Bon bein erwähnten Dafinn an werden feine Regiftrierungen mehr an-

# Teidings und Globertbuchfen fallen unter bie Waffenbesigberordnung. Es sind neuerdings wiederholt Zweisel barüber bervorgefreien, ob Teschings, Floberibudgen und dgl. unter die Bestimmungen der Wassenbesitverordnung vom 13. 1. 1919 (R. G. BI. G. 31) fallen. Dieje Baffen find in ber Zat als "Gewehre" im Ginne ber erwähnten Berordnung angufeben und baber ihren Bestimmungen unterworfen. Diefer reftstellung bat fich neuerbings bas Reichsgericht in einer Entfcbeibung angeschloffen.

#### Ratholifder Beamtentag in Frantfurt a. M.

Die Jahrestogung Des Berbandes fatholifcher Beantenpereine bauert bis jum 14. b. M. Die Tagung ift ans allen Teilen Deutschlands febr fart beschift. Gie wurde eröffnet burch ein feierliches Brotififatann am Countag im Dom. Es folgte eine alabentische Feler im Saalban, bei ber Oberpostmeilter Bannenbeder-Duisburg-Rubrort ben Borfit fubrie. In Diefem gestaft begrüßte Dr. Burfbardt im Ramen der fatholischen Bereine Groß-Frankfurts die Bersammlung. Generalprajes Behlen-Roln fprach bann über Die Stellung ber Geiftlichfeit ju bem Beannenstand und den Fragen, die auf diefer Tagung behandelt werden. Der Bischof von Limburg wies in feinen Begrufzungsworten darauf hin, daß Bermehrung der Religiofitat Bermehrung ber Bolfsfraft bebeutet.

### Gröffnung ber Wiesbabener Tabalmeffe.

In Biesbaden fand die Eröffnung der mit ber 26. Tagung des Berbandes Deutscher Zigarrenladeninhaber berbundenen Wiesbadener Tabakmesse in Gegenwart der hierzu eingeladenen Behörden und der Presse sowie gabireich erfchienener Berbandemuglieber burch ben Borfigenben der Bliegbabener Origgruppe, Berrn Start Gilbereifen, flott. Die Metie ift bon den befannteften Rabrifen ber Bigaretten-, Bigarren-, Ramb- und Fantabatorance augergewohnlich gut beschicht und bielet dem Tachmann, aber auch bem Baten, ein übersichniches Bud von der großen Leiftungssungleit der deutschen Tabafinduftrie.

# Sport-Nachrichten.

Ver Ingball des Conntags.

Gener gugbanttub Rurnberg Denticher Fugballmeifter 1927. biel im Die Denifche Jugballmeifterichaft 1927 liegte ber Gelte Bugbourind Rurnberg über Beriba 23. G. U. mit 2:0, Salbzeit 1:0.

bauppriverein Frankfurt a. M. Pirmofens 4:0.

Bormatia Borms gegen Gintracht Franklurt 6:2 (2:11), 36. Whomix Barlarube 5:0 (2:0). Wormatin Borms organ Whomix

### Sinbenburgrennen ju Doppegarten,

darten pas Singenputstennen im Rudmen eines Ibatilich Beibat: rafopfigen frett, bas in feiner erfillaftigen Befehing in einer be-Pargrennen. Der Bieldeprefident, der Die Obrengrelle Oberroldte gefangen wurde, beiwohnte, wurde bun der tros bed anglinftigen bet ber violaget isobalt begringt.

corepressing to Dinneys.

PARTICULAR DE BETTE BEFOREN, DIE ADERENDIS UND DAT IN Bestelligen der Bestelligen des Bestelligen des Bestelligen und Folgen der Bestelligen der Bestelligen der Bestelligen und bestelligen u

Start in Berlin berbindert batte, befannt geworden war, unter ben vielen Taufenden, die nach Oberwiefenfelb gefont maren, eine Rudmanderung ein. Die Enttaufdung über bas & ericheinen ber beiben Glieger war recht groß. Tropbem bielt noch eine ansehnliche Menge auf dem Flugblat auf, wo bas ? grantm bes Flugtages flott abgewidelt wurde. Die Flugvorfahr gen verliefen ohne jeden Bwifdenfall.

# Aus aller Welf.

Toblidjer Antounfall bei einem Antomobiliurnier. bem in Greifswald vom Allgemeinen Deutschen Automo-Elub veranstaltete Automobil- und Motorrad-Turnier fint ber Cohn bes Greifswalder Raufmanns Müller, Ewald D ler, beint Mehmen einer Rurve jo ungliidlich, daß er bald 800 feiner Einlieferung in die Rlinit verftarb.

Sich felbft berbraunt. Huf furchtbare Weife macht Raffenbote Georgi aus Leipzig in Magbeburg feinem Be ein Ende. Rachdem er fich Betroleum über feine Rleider goffen batte, gundete er fie an. Bon ben entfehlichen Gonne gepeinigt, lief er bann als lebenbige Gadel auf ber Etrage ber und rif fich nach und nach die Aleider vom Leibe Ungliidliche, der gufammenbrad, wurde in bas nächfte Rem fenbaus gebracht, wo er balb barauf verfchieb.

3wei Opfer eines Blibichlages. In Borsfelbe Magdeburg fclug ein Blit in einen Renbau und totete 300

auf bem Ban beschäftigte Leute.

Deigoland umidiwommen. Der beutiche Dauerichmit mer Otto Remmerich und Fraulein Edith Jenfen unternahm bei ftarfem Bellengang ben Berjuch, Selgoland gu umichio men. Bahrend Remmerich furg vor bem Biele aufgebt ninfte, gelang es Fraulein Jensen, die Girede in 3 Stunder 47 Minuten gurudzulegen. Eine große Menschenmenge emp fing fie mit lebhaften Jubelrufen.

I Explojion in einem Benffeler Frijeurgeichaft. In eine Frifeurgeschäft in der Rue Gentilhomme in Bruffel erfold eine ftarte Explosion, Die einen Brand bes Grifenrlabens urfachte und großen Schaden anrichtete. Bei ber Explofie burch die die Fenfter der benachbarten Saufer gertrumme und die Bflafterfteine der Strafe por bem Laben aufgeriffe wurden, mirben mehrere Berfonen verlett.

Abfineg eines polnifchen Beeresfingzenges. In 200 in den Oftmarten fturgte ein polnifdes Beeresfluggeng at

Der Fluggengführrer war fofort tot.

Bollenbruch. Gin furchtbarer Wolfenbruch ging bas Stylltal nieber. In wenigen Minuten wuche die Roll geinem gewaltigen Strom an, jo bag bas gange Tal einem glich, in bem entwurzelte Baume, Gartengaune, landwirtichell liche Gerate ufw. fcmimmen. Gine Angahl Sanfer mußte ge raumt werben. Reder und Wiejen baben ichmeren Schad gelitten. Auch die Rebenbache des Roll find infolge bes Molter bruchs weit über die Ufer getreten.

Dielan gaftierenber Birtus fturgte bei einem beftigen Stur ein. Die gablreichen Buschaner wurden unter ber Leinwah und den umfürgenden Pfeilern begraben. Eine gehn Bersonen find mehr ober weniger ichmer berlett worben.

# Beginn ber Bölterbunderafetagung.

Der Bolferbunderat ift unter bem Borfit Chamberlain ju seiner 45. ordentlichen Tagung ausammengetreten. Rad einer furzen Geheimsthung, in der die Togesordnung unter Einschluft ber Memelbefdiverbe genehnigt und einige abmin strative Fragen geregelt wurden, mabrend der litauische Ber tagungsantrag seibst aber nicht gur Sprache tam, trat ber glat in öffentlicher Sihnng zunächft in bie Beratung von

### drei Danziger Fragen

ein. Es handelt fich babei um bas Gefuch bes Dangiger Cenalis auf Befreiung bes Luftfahrzeugbanes in Danzig ben bei die Vesteinung des Aufsparzengbanes in Dunzig von den bei getenden Beschränkungen, serner um die Ernennusseines Verstienden sat das in einem fürzlich abgeschlossen. Danzig von inche Bertrag bergelebene Tabat. Wennepolitätelbergericht und um die Bestimmung des Oberbundssommissat. Danzig und Neutreter des Wares für die seinelige Genehmen. gung jum Durchtransbort bon polnischen Kriegsgeräten im bas Gesuch ber Freien Sindt Bangig.
In bezug auf die brei Danziger Fragen wurde ein

predend ben Untragen des thlleniften Ratsmitglieds Billed" beschlossen. Die Frage ber Aufbebung der einschreinkellen Beltimmungen fur den Danziger Flugzeugden lösse eine lutz Distussion aus, da Senatuprandent Sahm, unterstützt von Bollerbundstommissar dan Ham Beschleunigung bei Bollerbundstommissar den Damel um Beschleunigung bei Britischen bat, an der Dunten ein erhebliges wirtigestogslung Interesse baben. Aus sormalen Gründen tourde trobbem be Bertagung die zur nachten Batessesten bestiegen, Rächste Civing Bienstog.

Der "Tempe" gur Tagung.

bundstates fest, dass woht die genften ber Tagung des Buite bie privaten fintertedungen fongenirieren werde, die Etelpar die Unierredungen ist, so lagt das Wall, lein bestimte die drei Augenminister ein bestimmtes Broblem gefindlich faffen hatten. Es handelt fich im Grunde genommen um ? mit ber gleichen Aufrichtigfeit befreebt find, bas in goed! Nahmen des Möglichen alle Migberftandniffe zu bezeitigen. bericharien. Der Tening" will festeelielle baben, bab in Women eine weigniliche Menderung fich infoiern ballan ben Mileinlandes Inonportun fol Sall Lica front Ser Gonille Ciemand glandi das penillia, sono Se Serciemano militari Biann judden und den Werind) maken, diete Eures mil BEN AN BEEBINDEN. LEG EFIBIEINI ODET INDIDIGEIA. DAR RIGIO DEL tangle compensing burn bit Edilbelen mill Burngsfuß!

Com S Rumm

fit enemär Miregier - Der Topic ein Bicje bie bebictet. dimitige ( Ermorbi Mention bel la in Ber

bonfiellte, b Balero, - Der enter feiner Beichiababe Ineiche, in iber fümeli Shansatute

in Kritoin

pla mp Mipenbea